

UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Sommer 2014

Verzeichnis der Lehrveranstaltungen - mit Kommentaren

Schwerpunkt Japanologie

(Stand:14.7.2014)

Die ausführliche Darstellung der Veranstaltungen findet sich
unter <http://lsf.uni-heidelberg.de>

Schwerpunkt Japanologie

Bildung und Erziehung im gegenwärtigen Japan

0731141HS04; Hauptseminar; SWS: 2; LP: 8; de

Sa; Einzel; 09:00 - 18:00, 28.06.2014 - 28.06.2014; Akademiestr. 4-8 / R 136; Meise, S.

Sa; Einzel; 09:00 - 18:00, 26.07.2014 - 26.07.2014; Akademiestr. 4-8 / R 136; Meise, S.

Kommentar Ausgehend von Bernfelds weiter Definition von Erziehung als „Summe der Reaktionen einer Gesellschaft auf die Entwicklungsatsache“ vermittelt die Veranstaltung einen umfassenden Blick auf Bildung und Erziehung in Japan. Neben Erläuterungen zur aktuellen Situation in Bildungseinrichtungen (Schwerpunkt: Inklusion in der Schule) beschäftigt sich die Veranstaltung u.a. auch mit folgenden Themenfeldern:

Japanisierung der Kindheit, Menschen mit Behinderung im Film, Monitoring der Kinderrechtskonvention, und „Erziehung“ durch Benimmposter. Neben der Vermittlung historischer und aktueller Forschungsergebnisse werden die Studenten angeregt, Forschungsfragen zu entwickeln, um dazu beizutragen, die vielfältigen Forschungslücken im Bereich Bildung und Erziehung in Japan zu schließen. Die Veranstaltung wird zugleich als Seminar in den Erziehungswissenschaften angeboten.

Leistungsnachweis a.) Noten werden für den Beitrag einer Gruppe (2-3 Studenten) erteilt: Durchführung einer fundiert vorbereiteten Lehrveranstaltung (mit mind. Handout - einschl. Literatur) und Schreiben einer Rezension zu einem Buch.

b.) Note wird für den Beitrag eines einzelnen Studenten erteilt: Durchführung einer fundiert vorbereiteten Lehrveranstaltung (mit mind. Handout - einschl. Literatur) oder Schreiben einer Rezension zu einem Buch.

Studenten, die keine Note benötigen, sollten sich u. a. in den oben genannten Formen beteiligen, schreiben jedoch mindestens eine Zusammenfassung zu einem Artikel. Anforderungen finden sich detailliert in einer separaten Handreichung und werden im Verlauf der ersten LV erläutert

Bungo I: Einführung in die japanische Schriftsprache I

0731141UE01; Übung; SWS: 2; LP: 4; de

Mi; wöch; 14:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe A; Wuthenow, A.

Fr; wöch; 14:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe B; Wuthenow, A.

Kommentar Voraussetzungen für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Abschlußklausur und Kurzreferat.

Literatur Schamoni, Wolfgang: "Einführung in die Japanische Schriftsprache" (zu erwerben im Sekretariat des Instituts für Japanologie, R 126).

Bungo-Tutorium

0731141TB; Tutorium; de

Di; wöch; 16:00 - 18:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Würzburger, T.

Die Erschaffung der „modernen japanischen Literatur“ in den 1920er Jahren

0731141HS01; Hauptseminar; SWS: 2; LP: 8; de
Mi; wöch; 16:00 - 17:30; Akademiestr. 4-8 / R 109; Mak, R.

Voraussetzung Bitte melden Sie sich bis zum 05.04.2014 unter Angabe Ihrer Matrikelnummer per Mail (rebecca.mak@zo.uni-heidelberg.de) für die Veranstaltung an.

Kommentar Scheinanforderungen:

1. Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit an den Seminarsitzungen
2. Übernahme eines Referats/zum Referat äquivalenten Leistung
3. Hausarbeit

Gegenstand der Veranstaltung:

Die japanische Literatur der 1920er Jahre zeichnet sich durch eine erstaunliche Vielfalt aus. Einerseits boomten Übersetzungen und ‚westliche‘ Literaturkonzepte wurden umfassend diskutiert, modifiziert und adaptiert, andererseits bildeten sich eigene ‚japanische‘ Genres und Strömungen heraus. Darüber hinaus erlebte nicht nur die Dichtung einen Popularisierungsschub, sondern mit Gründung der Zeitschrift Tanemakuhito etablierte sich auch die proletarische Literatur.

Das Seminar setzt sich zum Ziel, die schillernde literarische Szene der 1920er Jahre zu beleuchten, die zunächst vornehmlich aus kleinen, verhältnismäßig elitären literarischen Zirkeln bestand. Dazu werden wir einige der kanonisierten Texte etwa von Akutagawa Ryūnosuke und Tanizaki Jun'ichirō lesen, welche auch um die Bedeutung und Funktion von Literatur kreisen. Dem entgegen stellen wir den Anspruch der proletarischen Literaturbewegung.

Übergeordnet wird es darum gehen, die Bedingungen herauszuarbeiten, welche die Etablierung einer sogenannten ‚modernen japanischen Literatur‘ ermöglichten: Dazu gehören das Verlagswesen, welches sich in Folge des Kantō-Erdbeben von 1923 neu definierte ebenso, wie die massenhafte Verbreitung von Literatur durch Zeitschriften und die sogenannten Enpon, mit welchen auch neue Anforderungen an die Autoren einhergingen. Die Bedeutung dieser Fragestellung geht dabei über die Vorkriegszeit hinaus, prägen sie doch bis heute das Verständnis der japanischen Literatur.

Einführung in die Bildanalyse

0732092BANA; Übung; SWS: 2; de

Mi; wöch; 09:00 - 11:00; ab 23.04.2014; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 04; Trede, M.;Fraser, S.;Wakita, M.;Grasskamp, A.;Büttner, C.

Voraussetzung ***RAUMÄNDERUNG***

NEUER RAUM: DIESER KURS FINDET IM HÖRSAAL 4 IM NEUEN UNI STATT!

Für einen Scheinerwerb muß jede TeilnehmerIn:

-- regelmäßig am Unterricht teilnehmen (höchstens zwei unentschuldigte Fehlstunden sind zulässig)

-- die Lektüre, falls angegeben, gut vorbereiten; gegebenenfalls auch vortragen;

-- schriftliche Aufgaben soweit vorgegeben pünktlich abgeben;

-- sich rege an den Diskussionen beteiligen;

-- sich bis 30. Juni verpflichtend und persönlich per Mail bei einem Dozenten für die Hausarbeit anzumelden

-- am 30. Juli selbige Hausarbeit in Form eines Katalogeintrags zu einem Objekt oder eine Erörterung zu einem Thema der Stunden verfassen (3-5 Seiten, anderthalbzeiliger Abstand, mit Fußnoten, Literaturangaben und getrennt angeordneten Abbildung[en] mit genauen Angaben).

Das Thema muss mit der jeweiligen Dozentin abgesprochen werden.

Weitere Details werden in der Einführungsstunde besprochen.

Fachspezifische Lektüre: Leichte bungo-Lektüre (insb. Heike monogatari, Gikeiki und yōkyoku)

0731141UE02; Übung; SWS: 2; LP: 8; de

Di; wöch; 11:00 - 13:00; ab 15.04.2014; Akademiestr. 4-8 / R 109; Árokay, J.

Voraussetzung Allgemeiner Hinweis:

Als Vorbereitung bitte ich die Teilnehmer, ihre bungo-Kenntnisse aufzufrischen. Unternehmungslustige Studierende des 3. Semesters mit guten modernen Japanischkenntnissen, sind auch herzlich willkommen. Wir werden üben, die Texte mit Hilfe von Wörterbüchern zu entschlüsseln.

Kommentar Scheinanforderungen:

1) Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit an den Seminarsitzungen

2) für den Schein „Fachspezifische Lektüre“: Semesterabschlussklausur

Gegenstand der Veranstaltung:

Das vormoderne Schrifttum Japans ist nur mit bungo-Kenntnissen zu erschließen, und Texte im klassischen Schriftstil wurden noch bis ins 20. Jahrhundert verfasst, wir haben es also mit einem gewichtigen Teil des kulturellen Erbes zu tun. Eine gewisse Übung gehört zwar dazu, solche Texte zu lesen, dass dies aber gar nicht so schwierig ist, wenn man einige Grundstrukturen eingeübt hat, soll im Rahmen dieser Lektüreübung gezeigt werden. Wir werden längere Passagen einiger kanonischen Texte der japanischen Literatur lesen, übersetzen und analysieren. Inhaltlich werden wir uns am Thema des Hauptseminars orientieren und Texte aus dem Umkreis der Yoshitsune-Überlieferung und des Nō-Theaters (yōkyoku) lesen.

Fachwortschatz Japanisch: Gesellschaft, Staat und Politik

0731141UEF1; Übung; SWS: 2; LP: 3; de

Fr; wöch; 14:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Krämer, H.

Kommentar für BA-Studierende im 4. Semester mit Schwerpunkt Japanologie sowie für Studierende im Studiengang Magister Japanologie

Schein-Voraussetzungen:

- 1.) Anwesenheit
- 2.) wöchentliche Vorbereitung
- 3.) Bestehen des Abschlußtests.

Fachwortschatz Japanisch: Literatur, Kultur

0731141UEF2; Übung; SWS: 2; LP: 3; de

Do; wöch; 16:00 - 18:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Wuthenow, A.

Kommentar Pflichtveranstaltung für Studierende des Studiengangs "BA Ostasienwissenschaften" mit Schwerpunkt Japanologie, Fachrichtung Literatur / Kultur.

Voraussetzung für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme.

Leistungsnachweis Abschlußtest und Protokoll.

Framing 'The Foreign': Printed Images of East Asia and Europe

9719KJC205; Seminar; SWS: 2; LP: MATS: 7; en

Di; wöch; 09:00 - 11:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Grasskamp, A.

Voraussetzung BA degree

for:

Transcultural Studies Master Program, Focus VMC

Ostasiatische Kunstgeschichte

Europäische Kunstgeschichte

also as 'Ostasienhauptseminar'

Inhalt This seminar will focus on the role of the printed image as art historical and historical source with an emphasis on the shaping and the propagating of images of 'the foreign' in China, Japan and Europe during the early modern and the modern period. Starting with sessions that focus on methodological frameworks and issues of terminology, the seminar continues by examining the visual appropriation of selected motifs, pictorial strategies, styles and techniques through primary and secondary source material. During several sessions students learn to recognize and analyze the framing of foreign spaces, motifs and styles in early modern examples that range from Sino-European map production to the representation of European sights in Japanese prints. In the last part of the seminar class participants examine the framing of modernity in the visual culture of urban centers in East Asia and Europe through the representation of social types (e.g. 'the modern girl' or the 'man in the street') and reflect on the labeling of certain print techniques as modern, progressive or avant-garde. The Visual material class participants engage with includes early modern banhua and ukiyo-e, ranges from lithographic newspaper images and industrially produced advertisement posters to hand-made xingxing muke, sosaku hanga and expressionist prints from Europe.

Leistungsnachweis This is a discussion-driven seminar, based on readings that are mandatory for preparation. For some sessions students are asked to write small assignments of circa 800 words. The assignment will help the student to digest the readings and serves to enable creative as well as informed class room discussion. In each session one or two students will give a power point presentation of circa 10 minutes on an assignment artwork. These presentations provide space for experiment with individually chosen presentation ideas and methodological approaches. We will also create a digital exhibition of prints selected by the students, who will design museum labels and upload metadata for a fictive exhibition with the course title. Building upon mandatory and optional course readings, the presentations and assignments are intended to enhance the understanding of the course's subject matter stimulate group discussion and help preparing the final assignment, an essay of circa 2000 words.

Fukushû - Wiederholungs-Kurs Japanisch

0731141UE07; Übung; SWS: 2; de

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Takahashi, Y.

Kommentar Der Wiederholungs-Kurs richtet sich an diejenigen, die bei der Abschlussprüfung des ersten Semesters Probleme hatten. Wir wiederholen den Stoff des 1. Semsters. Auch höhere Semester sind willkommen.

Geoconsumption: From Economic Regionalism to Networked Lifestyles

9719KJC240; Seminar; SWS: 2; LP: 7 (MATS); en

Mo; wöch; 14:00 - 16:00, 28.04.2014 - 19.05.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Yamamoto, A.
 Mo; Einzel; 14:00 - 18:00, 26.05.2014 - 26.05.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Yamamoto, A.
 Mo; Einzel; 14:00 - 18:00, 23.06.2014 - 23.06.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Yamamoto, A.
 Mo; Einzel; 14:00 - 18:00, 07.07.2014 - 07.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Yamamoto, A.
 Mo; Einzel; 14:00 - 18:00, 21.07.2014 - 21.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Yamamoto, A.

Voraussetzung The course is designed as a graduate (MA) seminar, though motivated advanced BA students will be admitted. No particular language requirements apply, but students with an East Asian concentration will be expected to use sources in the language of their specialisation in preparing their final seminar paper.

Study Focus: SEG

Study Programs:

MA Transcultural Studies
 BA in East Asian Studies / Japanologie (Hauptseminar Ostasien)
 Other MA, BA degrees in Social Sciences

Inhalt The class explores the convergence of lifestyles mainly in the East Asia and South-East Asia area. Taking as a starting point the regionalization movements, in the sense of formation of trade blocks and free trade areas, we will discuss the implications of those in international trade and geopolitics. Not only the hard facts of pure economic policy have an effect on nation-states but also on the people, how they live, what they consume, what their future expectations are, etc.
 Through the analysis of statistical data and based on literature we will try to understand the concept of convergence and how this applies in the consumer behavior research theories. From there we will try to work out in class, the existence or not of shared lifestyles and how the discourses on them have been created and disseminated, using the East Asia and South-East Asia area as a case study.

Leistungsnachweis Active participation in class discussions; group work presenting results in class, submission of short comments on assigned readings; final independently researched seminar paper.

Geschichte Japans II

0731141PSG2; Proseminar; SWS: 2; LP: 4 bzw. 7; de

Di; wöch; 14:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe A; Knaudt, T.

Mi; wöch; 14:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe B; Kirchner, B.

Do; wöch; 11:00 - 13:00; Akademiestr. 3 / IBW_HS 005 (EG); Gruppe C; Wüpper, M.

Ikebana-AG

Arbeitsgemeinschaft; SWS: 1; LP: 2

Fr; 14tägl.; 15:00 - 17:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Terai-Bierbrauer, K.

Kommentar Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Japanisch statt.

Japan in der Besatzungszeit, 1945–1952

0731141HS02; Hauptseminar; SWS: 2; LP: 8; de

Fr; wöch; 11:00 - 13:00; ab 25.04.2014; Akademiestr. 4-8 / R 107; Krämer, H.

Inhalt

Die alliierte Besetzung Japans nach Ende des Zweiten Weltkrieges bedeutete einen dramatischen Einschnitt für das Land: erstmals in ihrer Geschichte wurde die Inselnation von einer fremden Macht besetzt. In den sieben Jahren Besetzung fand ein tiefgreifender Wandel der japanischen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur statt. Die Einstellungen gegenüber den Besatzern waren vielfältig; insgesamt kann man jedoch, wie der Titel eines bekannten Buches zum Thema formuliert, die Haltung vieler Japaner mit dem Wort „Embracing Defeat“ treffend beschreiben. Die Besatzungszeit hatte weitreichende Folgen für die gesamte Nachkriegszeit und wirkt teils bis heute fort: man denke nur an die seit ihrer Verabschiedung 1946 nicht einmal geänderte Verfassung.

Das Hauptseminar besteht aus zwei Teilen. In der ersten Hälfte werden wir gemeinsam Grundvoraussetzungen und -strukturen der Besetzung erarbeiten sowie uns einen Überblick über die wichtigsten Änderungen in den vier Themenfeldern Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur verschaffen. Alle TeilnehmerInnen werden dann einen Akteur oder eine Akteursgruppe (z.B. Douglas MacArthur, Yoshida Shigeru, eine bestimmte Partei oder die Gewerkschaften) auswählen, die sie fortan in einer Art Rollenspiel übernehmen werden. In der zweiten Hälfte des Seminars werden wir fünf ausgewählte besonders kontroverse Themen, wie etwa die Zukunft der japanischen Monarchie, diskutieren, wobei jedeR TeilnehmerIn aus der Perspektive des von ihm/ihr gewählten Akteurs zu der Debatte beiträgt. Dazu ist einiges an Einarbeitung sowohl in die jeweilige Person bzw. Akteursgruppe als auch in das zu diskutierende Querschnittsthema nötig.

Zum Scheinerwerb ist die aktive Teilnahme an den Diskussionen sowie die Anfertigung einer Hausarbeit (ca. zwölf bis 15 Seiten) erforderlich. Eine gesonderte Anmeldung zum Seminar ist nicht erforderlich.

Japanische Kunst und Kunsthistoriographie im "langen 17. Jahrhundert": Fallstudien. und 17. Jahrhundert in Japan

Proseminar / Oberseminar; de

Di; wöch; 14:00 - 16:00; ab 22.04.2014; Seminarstr. 4 / ÜR Kunstgeschichte Ostasiens; Trede, M.

Kurzkomentar ## Diese Lehrveranstaltung kann als japanologisches Hauptseminar angerechnet werden. ##

Das "lange" 17. Jahrhundert ist eine der großen Epochen des politisch-kulturellen sowie sozialen Wandels in Japan. Zwei wesentliche Faktoren tragen hierzu bei: der Handel und religiös-kulturellen Austausch mit den bereits bekannten asiatischen Nachbarn und neuen europäisch-südasiatischen Seefahrern und Missionaren auf japanischem Boden sowie die Gründung des Tokugawa-Regimes. Mit Tokugawa Iyasu etablierten sich seit dem Jahr 1600 Shogune, die mit allen kulturellen, künstlerischen und politischen Mitteln ihre Legitimation durchzusetzen bestrebt waren. Wie aber reagierten Auftraggeber und Mäzene, Maler und Drucker auf diese neuen Bedingungen?

In diesem Seminar sollen die in der Vorlesung "Japanische Kunst und Kunsthistoriographie im 'langen 17. Jahrhundert': Neue Ordnungen und Selbstdefinitionen" vorgestellten Themenkomplexe anhand einzelner Werke, Künstler oder Problemstellungen vertieft werden. Eine Ganztagesexkursion zum Linden Museum in Stuttgart zur Untersuchung vor Originalwerken ist im Juni eingeplant.

Studierende sollen sich, gut vorbereitet, aktiv am Unterricht beteiligen, Lektüretexte vorstellen, Kurzreferate zu einzelnen Werken halten und/oder in Gruppen Fragestellungen erarbeiten. Etwaige Beispiele wären:

Wie wird ein gedrucktes Buch in Japan hergestellt und wie sieht eines aus dem 17. Jahrhundert typischerweise aus?

Wie definieren sich die Malschulen in ihren eigenen Historiografien?

Was sind "Kopien" in Japan, welche Bedeutung haben sie und wie unterscheiden sie sich von europäischen?

Wo liegen die Unterschiede zwischen "Genremalerei" in den Niederlanden des 17. Jh. und japanische "Genremalerei"?

Welche Bildprogramme finden sich in der Monumentalmalerei von Schlössern der Feudalherren?

Gibt es soziale Hierarchien in der Darstellung von Menschen anderer Kulturen?

Wozu dienen die zahlreich hergestellten Malereien von mittelalterlichen Geschichten?

Es empfiehlt sich, die Vorlesung ebenso zu besuchen.

Maßgeblich für die Struktur des Seminars ist der Semesterplan und die Lektüreliste für die Vorlesung.

Bitte melden Sie sich vorher bei der Dozentin, Melanie Trede, per email an und fügen Sie folgende Informationen bei:

-- Studiengang

-- Semesterzahl

-- Interesse an einer der obigen Fragen, oder Themen des Semesterplans der Vorlesung

Japanische Kunst und Kunsthistoriographie im "langen 17. Jahrhundert": Neue Ordnungen und Selbstdefinitionen

Vorlesung; de

Di; wöch; 11:00 - 13:00; ab 22.04.2014; Seminarstr. 4 / ÜR Kunstgeschichte Ostasiens; Trede, M.

Kurzkomentar Das "lange" 17. Jahrhundert ist eine der großen Epochen des politisch-kulturellen sowie sozialen Wandels in Japan. Zwei wesentliche Faktoren tragen hierzu bei: der Handel und religiös-kulturellen Austausch mit den bereits bekannten asiatischen Nachbarn und neuen europäisch-südasiatischen Seefahrern und Missionaren auf japanischem Boden sowie die Gründung des Tokugawa-Regimes. Mit Tokugawa Ieyasu etablierten sich seit dem Jahr 1600 Shogune, die mit allen kulturellen, künstlerischen und politischen Mitteln ihre Legitimation durchzusetzen bestrebt waren. Wie genau gingen sie vor? Welche neuen Ordnungen förderten eine andere Patronage und Klientel für gedruckte Bücher oder Malereien auf zahlreichen, unterschiedlichen Materialien? Wie reagierten die sich ebenso etablierenden Malerschulen auf diesen neuen Trend? Welche Formen der Historisierung und Erneuerungen lassen sich anhand von künstlerischen Medien festmachen?

In dieser Vorlesung soll anhand der obigen Fragen und entsprechender Fachliteratur ausgewählte Themen diskutiert werden. Aktive Teilnahme in den Sitzungen sind erwünscht, kleinere Aufgaben sind ebenfalls eingeplant. Eine Ganztagesexkursion zum Linden Museum in Stuttgart zur Untersuchung von Originalwerken ist im Juni eingeplant.

Inhalt

SEMESTERPLAN

1. Einführung in das "lange 17. Jahrhundert" in Japan: historisch-kultureller Hintergrund und Interpretationsmodi; Struktur der Vorlesung

Lektüre: Guth 1996; Smith 1997; Gluck 1998; Oka/Iwama 1998

2. Die Bedeutung der Druckkunst

Lektüre: Japan: A History in Books 1990; Kornicki 1998, pp. 39-60; 125-135; Smith 1998, Kinoshita 2000.

3. Die Organisation von Malerwerkstätten

Lektüre: Shimizu 1981, Croissant 1982, Rosenfield 1993, Jordan/Weston, 2003.

4. "Klassizismus" im 17. Jahrhundert?: Kopie und Innovation

Lektüre: Lillehoj 2004

5. Visuelle Reaktionen auf die internationale Präsenz im Japan des 17. Jh.: Repräsentation von Menschen anderer Kulturen

Lektüre: Toby 1994; Toby 1998;

6. (oder folgende Sitzung): Exkursion zum Linden Museum in Stuttgart, Hegelplatz 1, Treffpunkt: 10:20 Uhr an der Kasse im Eingang; Derzeitige Planung: DB, Treffpunkt

Bahnhofshalle: 9:00 Uhr; Semesterticket bzw 5er-Ticket, Selbstzahlung

Japanische Literatur II

0731141PSL2; Proseminar; SWS: 2; LP: 4 bzw. 7; de

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; ab 23.04.2014; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe A; Wuthenow, A.

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; ab 23.04.2014; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe B; Mak, R.

Kurzkommmentar Benoteter Schein durch

1. regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
2. Referat/Exzerpt/Protokoll, ggf. Tests
3. Klausur
4. Hausarbeit

Wenn Sie nur einen "kleinen Schein" (4CP) benötigen, müssen Sie nur die Klausur bestehen, die Anfertigung einer Hausarbeit entfällt.

Kommentar

Im Proseminar „Japanische Literatur II“ wird die japanische Literatur von 1868 bis zur Gegenwart anhand von ausgewählten Werken behandelt. Ziel ist es, sowohl einen literarhistorischen Überblick zu geben als auch als auch Analyse und Interpretation literarischer Werke einzuüben. Jeder, der am PS Literatur teilnehmen will (ganz gleich, ob mit großem oder kleinen Schein) muß sich mit einer Email an imke.veitschirmer@zo.uni-heidelberg.de anmelden. Wir möchten dafür sorgen, daß beide Parallelkurse (Mak / Wuthenow) gleich viele Teilnehmer haben. Voraussetzung für den Erwerb eines Seminarscheins ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie das Erbringen der geforderten Prüfungsleistungen (Abschlußklausur, ggfs. Referat, ggfs. Hausarbeit, ggfs. Kurzttests). Den Anspruch auf einen benoteten Schein verliert, wer häufiger als zwei Mal unentschuldigt gefehlt hat. Für den Erwerb eines „kleinen“ B.A.-Scheines (4 CP) muß neben regelmäßiger Mitarbeit die Klausur am Ende des Semesters bestanden werden. Für den Erwerb eines „großen“ B.A.-Scheins (7 CP) sowie eines benoteten Scheines nach der alten Magisterordnung muß überdies ein mündliches Referat gehalten und eine schriftliche Hausarbeit (eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 10 bis 15 Seiten) eingereicht werden. Abgabetermin ist der 30.09.2014. Die Abgabe muß digital als WORD-Datei und in Papierform erfolgen. Wer einen großen Schein (7 LP) erwerben möchte, möge sich bitte verbindlich für ein Referat über Doodle anmelden. Welches Thema wann behandelt wird, können Sie der Auflistung unten entnehmen.

Seminar Mak: <http://doodle.com/p5gasbbebufrfv69>

Seminar Wuthenow: <http://doodle.com/b2e54ycxkw4unnv5>

Das mündliche Referat ebenso wie das Seminar als Ganzes sollten bereits während der vorlesungsfreien Zeit vorbereitet werden; insbesondere empfiehlt es sich, bei längeren Werken aus unserem Seminarprogramm frühzeitig mit der Lektüre zu beginnen und sich dabei Notizen zu machen. Im Semester müssen dann zur Vorbereitung der Unterrichtsstunde nur ausgewählte Kapitel noch einmal gelesen werden. Romane sollten möglichst ganz gelesen werden, auch wenn im Reader nur Ausschnitte enthalten sind. Der Reader ist ab 28. Februar im Copy Corner (HD, Merianstr. 5) erhältlich. Auch wenn alle Texte in Moodle hochgeladen werden, wird erwartet, daß jeder Student die Texte in Papierform vorliegen hat. Die Texte müssen in die Seminarsitzungen mitgebracht werden, da sonst keine Textarbeit möglich ist.

Kalligraphie für Anfänger II

0731141UES2; Übung; SWS: 2; de

Mi; wöch; 12:30 - 14:00; Akademiestr. 4-8 / Sino R 102; Toribuchi-Thüsing, T.

Kanji-Tutorium

0731141TUK01; Tutorium; SWS: 2; de

Mo; wöch; 16:00 - 18:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Baumbach, K.;Krammes, S.

Kolloquium für Examenskandidaten der Japanologie (BA/MA/Magister/Doktoranden)

0731141KO02; Kolloquium; SWS: 2; LP: 2; de

Di; k.A.; ab 15.04.2014; Blockveranstaltungen nach Absprache zu Beginn des Semesters; Árokay, J.

Kommentar Zielgruppe: Für Studierende im Bachelor-, Master- oder Magister-Studiengang der Japanologie und für Doktoranden.

Gegenstand der Veranstaltung:

In diesem Kolloquium sollen geplante oder bereits im Entstehen begriffene Forschungs- und Abschlussarbeiten in der Japanologie vorgestellt und diskutiert werden. KandidatInnen aus dem literatur- wie aus dem sozialwissenschaftlich-historischen Bereich sind herzlich willkommen.

Modernes Japanisch II

0731141SK2; Übung; SWS: 6; LP: 7

Mo; wöch; 09:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe A; Nakahiro-van den Berg, M.

Di; wöch; 09:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe A; Takahashi, Y.

Do; wöch; 09:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe A; Nakahiro-van den Berg, M.

Mo; wöch; 11:00 - 13:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe B; Nakahiro-van den Berg, M.

Di; wöch; 11:00 - 13:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe B; Takahashi, Y.

Do; wöch; 11:00 - 13:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe B; Nakahiro-van den Berg, M.

Di; wöch; 11:00 - 13:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 12a; Gruppe C; Terada, E.

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / Ehem. Senatssaal (II. OG); Gruppe C; Terada, E.

Fr; wöch; 09:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe C; Nakahiro-van den Berg, M.

Kommentar Relevant für die Orientierungsprüfung im Fach Japanologie. Der Kurs schließt die Lehreinheiten "Grammatik und Übersetzen" sowie die Kanji-Übung ein.

Modernes Japanisch II: Grammatik und Übersetzen

0731141SK2G; Übung; SWS: 2; de

Mi; wöch; 09:00 - 11:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 08; Gruppe A; Fink-von Hoff, A.

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 08; Gruppe B; Fink-von Hoff, A.

Kommentar Die Veranstaltung ist Teil des Kurses "Modernes Japanisch II".

Modernes Japanisch II: Gurûpu renshû

0731141SK2GR; Übung; SWS: 1; de

Mo; wöch; 11:00 - 12:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe A; Terada, E.

Mo; wöch; 12:00 - 13:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe B; Terada, E.

Di; wöch; 09:00 - 10:00; Akademiestr. 4-8 / Sino R 102; Gruppe C; Hirose, A.

Di; wöch; 10:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / Sino R 102; Gruppe D; Hirose, A.

Di; wöch; 14:00 - 15:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe E; Terada, E.

Di; wöch; 15:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe F; Terada, E.

Fr; wöch; 09:00 - 10:00; Akademiestr. 4-8 / R 108; Gruppe G; Kuruta, S.

Fr; wöch; 10:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe H; Kuruta, S.

Kurzkomentar Die Veranstaltung ist Teil des Kurses "Modernes Japanisch II".

Modernes Japanisch II: Kanji

0731141UE06; Übung; SWS: 2; de

Fr; wöch; 11:00 - 13:00; Akademiestr. 3 / IBW_HS 005 (EG); Kawami, S.

Modernes Japanisch IV

0731141SK4; Übung; SWS: 8; LP: 7; de

Mo; wöch; 09:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe A; Takahashi, Y.

Di; wöch; 09:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe A; Nakahiro-van den Berg, M.

Do; wöch; 09:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe A; Takahashi, Y.

Mo; wöch; 11:00 - 13:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe B; Takahashi, Y.

Di; wöch; 11:00 - 13:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe B; Nakahiro-van den Berg, M.

Do; wöch; 11:00 - 13:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe B; Takahashi, Y.

Kommentar Der Kurs entspricht dem Modul "Mittelkurs Modernes Japanisch II" des Studienganges BA Ostasienwissenschaften.

Modernes Japanisch IV: Grammatik und Übersetzen

0731141SK4G; Übung; SWS: 2; de

Fr; wöch; 09:00 - 11:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 12a; Gruppe A; Wallner, D.

Fr; wöch; 11:00 - 13:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 12a; Gruppe B; Wallner, D.

Kommentar Der Kurs ist Teil des Sprachkurses "Modernes Japanisch IV" bzw. des Moduls "Mittelkurs Modernes Japanisch II".

Modernes Japanisch IV: Gurûpu renshû

0731141SK4GR; Übung; SWS: 1; de

Mo; wöch; 14:00 - 15:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe A; Hirose, A.

Mo; wöch; 15:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe B; Hirose, A.

Do; wöch; 11:00 - 12:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe C; Terada, E.

Do; wöch; 10:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe D; Terada, E.

Do; wöch; 13:00 - 14:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe E; Takahashi, Y.

Do; wöch; 14:00 - 15:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe F; Takahashi, Y.

Kurzkomentar Die Veranstaltung ist Teil des Kurses "Modernes Japanisch IV".

Modernes Japanisch V

0731141SK6; Übung; SWS: 4; LP: 4; de
Mo; wöch; 14:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Terada, E.
Do; wöch; 14:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Terada, E.

Nihongo E-mêru no kakikata

0731141UE05; Übung; SWS: 2
Di; wöch; 14:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Nakahiro-van den Berg, M.

Kurzkommentar Der Kurs richtet sich an Studenten ab dem 4. Semester.

Oberkurs Übersetzen

0731141UE03; Übung; LP: 4; de
Fr; wöch; 09:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Wuthenow, A.

Voraussetzung Scheinanforderungen:

- 1) Regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen
- 2) Übernahme eines Übersetzungsprotokolls
- 3) Bestehen der Abschlussklausur

Gegenstand der Veranstaltung:

In diesem Kurs, der für BA-Studierende kurz vor dem Abschluss gedacht ist, soll das Übersetzen von Texten geübt werden, die in der beruflichen Praxis eine besondere Rolle spielen. Auf dem Programm stehen daher Merkmale der Textsorte "Geschäftsbrief", das Übersetzen japanischer Handelskorrespondenz ins Deutsche, Fragen der funktionsadäquaten Übersetzung anhand von Werbetexten sowie Regeln der Dokumentenübersetzung.

Von den Teilnehmern wird gute Vorbereitung erwartet.

Kurzkommentar Es handelt sich um Übersetzungsübungen aus dem Japanischen ins Deutsche.

Ostasienkolloquium (Forschungskolloquium)

0731141KO01; Forschungskolloquium; SWS: 2; LP: 2; de

Do; wöch; 11:00 - 13:00; ab 17.04.2014; Seminarstr. 4 / ÜR Kunstgeschichte Ostasiens; Krämer, H.; Müller-Saini, G.; Trede, M.

Kommentar

Das OA-Kolloquium soll im Rahmen der stärkeren Vernetzung der im Zentrum beteiligten Fächer den Magistranden/Master-Studierenden, DoktorandInnen und Post-DoktorandInnen die Möglichkeit geben, ihre Forschungsvorhaben in einen fächerübergreifenden Kontext zu stellen. Damit verbindet sich das Ziel, dass auch in den fachinternen Abschlußarbeiten zunehmend eine breitere ostasiatische Perspektive einbezogen wird.

Das Forschungskolloquium informiert ferner über Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und gibt den Studierenden die Möglichkeit, eigene Forschungsansätze vorzustellen und zu diskutieren. Das Kolloquium umfasst die gemeinsame Lektüre und Analyse maßgeblicher wie aktueller Forschungsarbeiten aus den drei beteiligten Fachgebieten sowie von Sekundärliteratur zu ostasiatischen Themen bzw. von allgemeinen, auch für Ostasien relevanten wissenschaftlichen Arbeiten. Es wird erwartet, dass spätestens eine Woche vor Referatstermin von den jeweils Vortragenden ein Text in westlicher Sprache von nicht mehr als ca. 15 Seiten als Vorbereitung zur Verfügung gestellt und von allen vorbereitet wird. Der Vortrag zum eigenen Arbeitsvorhaben sollte 30 Min. nicht überschreiten, um Raum für Diskussion zu lassen.

Für den Erwerb eines Scheins ist regelmäßige Teilnahme am Kolloquium erforderlich. Kommilitoninnen, die nicht vortragen, sind ebenso herzlich willkommen. Anmeldungen bitte nach Absprache mit den jeweiligen Fachvertetern (Professoren) an die zuständige Wissenschaftliche Hilfskraft, Frau Barbara Pillmann, richten.

pillmann.barbara@yahoo.de

PS/V Ostasien in der Weltgeschichte II

0730121OAW2; Proseminar; SWS: 2; LP: 7; de

Do; wöch; 14:00 - 16:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 04; Fraser, S.;Krämer, H.;Müller-Saini, G.

Kurzkomentar Interdisziplinärer BA-Pflichtkurs, gemeinsam mit der Japanologie und Kunstgeschichte Ostasiens.

Kommentar Der Kurs schließt an Ostasien in der Weltgeschichte I vom Wintersemester an und konzentriert sich auf das 19. und 20. Jahrhundert. Im Vordergrund steht die Modernisierungsfrage unter den Aspekten Staat, Ökonomie, Technik, Sprache, Religionen und Gesellschaftsentwürfe, sowie die diese abbildende Sphäre der Visualität (Kalligraphie, Archäologie als moderner Wissenschaft, Staatsarchitektur und bildliche Darstellungen politischer Führungspersönlichkeiten).

Der Kurs ist Pflichtbestandteil des BA Ostasienwissenschaften. Der Kurs ist ebenfalls Pflichtbestandteil des Propädeutikums im Rahmen der Magisterstudiengänge Sinologie I und Sinologie II.

Neben vorbereitender Lektüre und aktiver Mitarbeit im Unterricht sind das Bestehen der schriftlichen Leistungsprüfungen Voraussetzung für den Scheinerwerb.

Es werden Tutorien angeboten.

Leistungsnachweis benoteter Schein

Literatur In Moodle finden Sie die jeweiligen Texte, die vorbereitend für jede Sitzung zu lesen sind.

Links Tutorium OAWG II (Montag) - [https://lsf.uni-heidelberg.de/qisserver/rds?state=verpublishTutorium OAWG II](https://lsf.uni-heidelberg.de/qisserver/rds?state=verpublishTutorium%20OAWG%20II)
(Donnerstag) - <https://lsf.uni-heidelberg.de/qisserver/rds?state=verpublish&tatus=init&mfile=no&ublid=177536&oduleCall=webInfo&ublidConfFile=webInfo&ublid>

Social Transformation(s) in the Koreas 1910-2014. A survey of social and cultural history on the Korean peninsula

9719KJC192; Seminar; SWS: 2; LP: 7 (MATS); en

Fr; wöch; 09:00 - 11:00, 18.04.2014 - 25.07.2014; (Size of seminar is limited to 15 students, preference is given to students who register early on the moodle class website); Knoob, S.

Voraussetzung Early registration for the course! Contact Dr. Knoob via E-Mail to register before the first lesson.

Other than that: Basic knowledge of modern East Asian and Korean history after the late 19th century. Alternatively, willingness to read up on this general background throughout the course.

Kommentar Studiengänge: MA Transcultural Studies, MA in Japanese Studies, MA in Global History, MA in Chinese Studies, BA in East Asian Studies (Hauptseminar Ostasien), Other degrees in Social Science

Inhalt During the 20th century the Korean peninsula, Koreans and the Koreas have undergone a succession of far-reaching political, economic and demographic shocks. Each of these shocks on its own would have been enough to reshape society in a significant way, but their cumulative impact has resulted in a series of social transformations whose speed and depth are of the highest magnitude.

The roots of many events after 1950 can be located in the earlier colonial period, but it has then been the subsequent cataclysmic events – both negative and positive – that have completely reshaped the geography, demography and socio-economic as well as socio-political structures and conditions in both halves of the peninsula.

Focussing on the South, but including excursions to the North, the course looks at events on the Korean peninsula in the past 60 years as a series of social transformations related to political upheaval and demographic displacement, destruction and reconstruction, economic transformation, industrialisation and urbanisation, spread of literacy and education, democratisation, christianisation and religious transformation, and transformation to a pluralistic media society.

Leistungsnachweis Regular attendance, preparation of core readings and questions for discussion. Preparation of regular commentary and short presentations in relation to set readings. Active participation in class discussion. Submission of final research paper.

Literatur As companions for historical background knowledge

- Michel Robinson, Korea's Twentieth-Century Odyssey: A Short History, Honolulu: University of Hawaii Press, 2007.
- Adrian Burzo, The Making of Modern Korea. London: Routledge 2003.
- Hyung-A Kim, Korea's Development under Park Chung Hee: Rapid Industrialization, 1961-1979, London: Routledge Curzon, 2004.
- Bruce Cumings, North Korea: Another Country. New York: New Press, 2004
- James Hoare and Susan Pares, North Korea in the 21st Century: an interpretive guide
- James Grayson, Korea: A Religious History
- Denise Potrzeba Lett, In Pursuit of Status: The Making of South Korea's "New" Urban Middle Class, Cambridge: Harvard University Press, 1998.

Core Reading List to be announced.

Traditionelles japanisches Theater

0731141HS06; Hauptseminar; SWS: 2; LP: 8; de
Di; wöch; 09:00 - 11:00; ab 15.04.2014; Akademiestr. 4-8 / R 109; Árokay, J.

Kommentar Scheinanforderungen:

1. Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit an den Seminarsitzungen
2. Übernahme eines Referats und Ausarbeitung eines Handouts

Gegenstand der Veranstaltung:

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Umsetzung klassischer literarischer Motive im Medium des Theaters zu untersuchen. Sowohl das im Mittelalter entstandene Nō-Theater wie auch das edo-zeitliche Kabuki und Jōruri greifen auf das gleiche Repertoire literarischer Klassiker zurück, setzen diese aber in sehr unterschiedlicher Weise um. Neben einer Einführung in diese drei Theaterformen wollen wir aus intertextueller, intermedialer und performanztheoretischer Perspektive die Inszenierung literarischer Motive betrachten und beschreiben. Als Quelle soll uns das Heike monogatari dienen, insbesondere die Geschichten um den Helden Minamoto no Yoshitsune.

Allgemeiner Hinweis:

Als Vorbereitung bitte ich die Teilnehmer, ihre Kenntnisse über die historischen und literarhistorischen Hintergründe (siehe PS: Genpei-Kriege, Yoshitsune, Edo-zeitliche Gesellschaft sowie die Theaterformen) aufzufrischen.

Literatur:

The Tale of the Heike (translated by Royall Tyler, New York: Viking, 2012 oder transl. and with an introduction by Helen Craig McCullough, Stanford, Calif.: Univ. Press, 1988.)

Rajewsky, Irina O.: Intermedialität, Tübingen; Basel: Francke [u.a.], 2002.

Wirth, Uwe (Hg.): Performanz: zwischen Sprachphilosophie und Kulturwissenschaften, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2002.

Tutorium: Geschichte Japans II

0731141TUG2; Tutorium; SWS: 2; de
Di; wöch; 16:00 - 18:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe A; Merida, T.
Mi; wöch; 16:00 - 18:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe B; Bauer, G.

Kommentar Das Tutorium ist Pflicht für alle Teilnehmer des Proseminars "Geschichte Japans II".

Tutorium zum PS Japanische Literatur II

0731141TUL2; Tutorium; SWS: 2; de
Mi; wöch; 16:00 - 18:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Wallner, D.
Mi; wöch; 16:00 - 18:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 02; Zolotukhina, O.

Kommentar Das Tutorium ist Pflicht für alle Teilnehmer des Proseminars "Japanische Literatur II".

Tutorium zur Vorlesung "Ostasien in der Weltgeschichte II"

0731141TUO2; Tutorium; SWS: 2; de

Do; wöch; 16:00 - 18:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Wüpper, M.

Kommentar Pflicht für die Teilnehmer am Kurs "Ostasien in der Weltgeschichte II". Für BA-Studierende des 2. Semesters.

Vorsprung durch Technik: Die Rolle der Sue-Keramik in der Ausbreitung der zentraljapanischen Macht über Japan

0758018410; Vorlesung; SWS: 2; LP: 3; de

Do; wöch; 08:00 - 10:00, 24.04.2014 - 17.07.2014; e-Learning!; Shinoto, M.

Kurzkomentar Die Vorlesung findet als e-learning statt.

Des weiteren verweisen wir auf folgende Veranstaltung:

[https://lsf.uni-heidelberg.de/qisserver/rds?](https://lsf.uni-heidelberg.de/qisserver/rds?state=verpublish&tatus=init&mfile=no&ublid=184583&oduleCall=webInfo&ublidConfFile=webInfo&ublid)

state=verpublish&tatus=init&mfile=no&ublid=184583&oduleCall=webInfo&ublidConfFile=webInfo&ublid

Prüch: "Chinas große Archäologische Entdeckungen des 20. Jahrhunderts"

Kommentar Die Vorlesung findet als E-Learning per Video statt; Die Videos werden zu den Vorlesungsterminen in einen Moodle-Kurs der Ur- und Frühgeschichte hochgeladen und bleiben bis zum Semesterende zugänglich. Interessierte können sich dort ab dem 2. April 2014 mit dem Passwort "Sueki2014" eintragen und dort neben den Videos weiteres Unterrichtsmaterial herunterladen und sich in einem Forum austauschen.

Inhalt Die Sue-Keramik (jap. "sueki") ist ein Beispiel für die gezielte Ansiedlung von Handwerkerverbänden koreanischer oder chinesischer Herkunft durch die Herrscher der zentraljapanischen Region Yamato um das heutige Ōsaka. Das technische und administrative Wissen dieser Schreiber, Pferdezüchter, Waffenschmiede, Weber und anderer Handwerker war eine der wichtigsten Stützen für die Vorherrschaft, die Yamato ab dem 4.#Jh. n.Chr. über Japan erringen konnte, und die im altjapanischen Staat des 7.#Jhs. mündete.

Die Sue-Keramik (jap. "sueki") ist ein archäologisch hervorragend dokumentiertes Beispiel für die Einwanderung weniger Verbände an einen Ort und die anschließende allmähliche Ausbreitung von Töpferzentren über die Jahrhunderte bis zum Übergang vom Altertum zum Mittelalter (10. bis 12.#Jh.). Im Verlaufe dieser Zeit wird aus einer besonderen Ware für die japanische Elite durch das Zusammengehen mit traditionellen indigenen Formen eine neue, japanische Keramik. Die Technik der Sueki-Herstellung kann man als Ausgangspunkt für traditionelle Töpferei im heutigen Japan betrachten, die zum Teil heute noch sehr der Sueki-Produktion ähnelt und diese Ursprünglichkeit kultiviert.

Die Vorlesung präsentiert den heutigen Forschungsstand zur Sue-Keramik unter verschiedenen Aspekten: Quellenkunde (historisch und archäologisch), historischer Rahmen, Herstellung und Technologie, Provenienzbestimmung, Bedeutung der Keramik als repräsentative Ware der Elitekultur und für Steuereinzug und staatliche Vorratshaltung sowie die Einordnung in die japanische Keramiktradition und das Aufgehen der Sueki in dieser Tradition. Hinter diesen Einzelthemen steht übergreifend die Frage die nach dem Wandel der Bedeutung der Keramik für den Erhalt staatlicher Macht.

Leistungsnachweis BA-UFG 50%: Module: A1, A2, A4 und A5 sowie B1, B2, B4 und B5

BA-UFG 25 %: Module: C2 und C3

MA-UFG 75%: Module A1 und A3

MA-UFG 25%: Modul B1

Literatur Japanische und europäischsprachige Literatur wird in den jeweiligen Stunden

14.7.2014

vorgestellt

Sommer 2014

20

UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Sommer 2014

Verzeichnis der Lehrveranstaltungen - mit Kommentaren

Japanologie

(Stand:14.7.2014)

Die ausführliche Darstellung der Veranstaltungen findet sich
unter <http://lsf.uni-heidelberg.de>

Japanologie

Fachstudienberatung: A.-B. Wuthenow, M.A., Tel.: 06221-547666; Thomas Büttner, Tel.: 06221-547667 Weitere Informationen entnehmen Sie bitte: <http://www.uni-heidelberg.de/studium/beratung/fachberatung.html> Der Studiengang "B.A. Ostasienwissenschaften / Schwerpunkt Japanologie" wird separat behandelt.

Japanisch - Aufbaukurs I

0948JAKI; Übung; SWS: 4; de

Mi; wöch; 12:00 - 13:30; Plöck 79-81 / ZSL ÜR 204; Kuramoto, Y.

Do; wöch; 12:00 - 13:30; Plöck 79-81 / ZSL ÜR 204; Kuramoto, Y.

Voraussetzung Absolvierter Grundkurs II am ZSL oder entsprechende Vorkenntnisse

Kommentar Klausur

Inhalt Lernziele: Erweiterung der Kenntnisse in der Basisgrammatik; Ausbau der Kanji-Kenntnisse; Festigung der Lesefähigkeit; Erwerb einer Grundkompetenz im schriftlichen Ausdruck; Differenzierung des mündlichen Ausdrucks durch Unterscheidung von höflichkeitsmarkierter und nicht-höflichkeitsmarkierter Sprechweise.
Lerninhalte: Vergangenheitsform der Adjektive im affirmativen und negierten Satz, Ausdrücke des Vergleichs, Komparativ und Superlativ, Ausdrücke des Wunsches, Finalsätze, die te-Form des Verbs und Aufforderungen, Verlaufsform, Erlaubnisse und Verbote.

Leistungsnachweis benoteter Schein

Literatur Lehrmaterial:
Minna no nihongo. Skokyu I./ Textbuch. Tokio: Three-A-Network, 2003. ISBN: 4-88319-102-8.
Minna no nihongo. Skokyu I./ Übersetzungen und grammatikalische Erklärungen. Tokio: Three-A-Network, 2003. ISBN: 4-88319-239-3.

Japanisch - Aufbaukurs II

0948JAKII; Übung; SWS: 4; de

Di; wöch; 12:00 - 13:30; Plöck 79-81 / ZSL ÜR 207; Kuramoto, Y.

Do; wöch; 12:00 - 13:30; Plöck 79-81 / ZSL ÜR 207; Kawami, S.

Voraussetzung Absolvierter Aufbaukurs I am ZSL oder entsprechende Vorkenntnisse

Kommentar Klausur

Inhalt Lernziele: Gegenstand der Veranstaltung ist die Bildung und der Gebrauch komplexer Satzstrukturen (Satzgefüge), der Ausbau der mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfähigkeit auf Mittelstufenniveau. Lerninhalte: Nebensätze und Konjunktionen, situationsbedingte und sozial bestimmte Ausdrücke für "Bekommen" und "Geben" Aufforderungen und Bitten, Potentialis.

Leistungsnachweis benoteter Schein

Literatur Lernmaterial: Minna no nihongo I, Textbuch und Grammatik

Japanisch - Brückenkurs

0948JBrk; Übung; SWS: 4

Mo; wöch; 16:15 - 17:45; Plöck 79-81 / ZSL ÜR 118; Okuda, M.

Do; wöch; 16:15 - 17:45; Plöck 79-81 / ZSL ÜR 204; Kawami, S.

Kommentar Klausur

Inhalt Lernziele: Gegenstand der Veranstaltung ist die Bildung und der Gebrauch komplexer Satzstrukturen (Satzgefüge), der Ausbau der mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfähigkeit auf Mittelstufenniveau.
Lerninhalte: Nebensätze und Konjunktionen, situationsbedingte und sozial bestimmte Ausdrücke für "Bekommen" und "Geben" Aufforderungen und Bitten, Potentialis.

Leistungsnachweis benoteter Schein

Literatur Minna no nihongo II, Textbuch und Grammatik

Japanisch - Grundkurs I

0948JGKI; Übung; SWS: 4

Mi; wöch; 12:15 - 13:45; Plöck 79-81 / ZSL ÜR 320; Okuda, M.

Fr; wöch; 08:30 - 10:00; Plöck 79-81 / ZSL ÜR 320; Kawami, S.

Voraussetzung Voraussetzungen: keine Vorkenntnisse.

Kommentar Klausur

Inhalt Lernziele: Vermittlung grundlegender Kenntnisse der japanischen Sprache; Einführung in die Grammatik, Aussprache und Schrift (Hiragana, Katakana, einige Kanji); Vermittlung einer möglichst guten kommunikativen Kompetenz in kurzer Zeit.

Lerninhalte: Dialogübungen zur Bewältigung typischer Alltagssituationen; Übungen zur Festigung von Strukturen in der sprachlichen Kommunikation; Lektüre von Texten, die sich mit grundlegenden Aspekten des japanischen Alltagslebens befassen.

Leistungsnachweis benoteter Schein

Literatur Lehrmaterial: Minna no nihongo. Skokyu I./ Textbuch. Tokio: Three-A-Network, 2003. ISBN: 4-88319-102-8. Minna no nihongo. Skokyu I./ Übersetzungen und grammatikalische Erklärungen. Tokio: Three-A-Network, 2003. ISBN: 4-88319-239-3.

Japanisch - Grundkurs II

0948JGKII; Übung; SWS: 4

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; Plöck 79-81 / ZSL ÜR 301; Okuda, M.

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; Plöck 79-81 / ZSL ÜR 301; Okuda, M.

Voraussetzung Voraussetzungen: Absolvierter Grundkurs I am ZSL oder vergleichbare Vorkenntnisse.**Kommentar** Klausur**Inhalt** Lernziele: Erweiterung der Kenntnisse in der Basisgrammatik; Vertiefung der Hiragana- und Katakana-Kenntnisse, Vermittlung wichtiger Kanji und Festigung der Lesefähigkeit; Ausbau der mündlichen kommunikativen Kompetenz; Hinführung zum schriftlichen Ausdruck.

Lerninhalte: Aufbauend auf den Kenntnissen aus dem Grundkurs I werden Dialogübungen zur Bewältigung typischer Alltagssituationen sowie Übungen zur Festigung von Strukturen in der sprachlichen Kommunikation durchgeführt. Durchgenommen werden u.a. japanische Verben, das direkte Objekt, instrumentale Umstandsbestimmungen, Adjektive, Zahlen und Mengen.

Leistungsnachweis benoteter Schein**Literatur** Lehrmaterial: Minna no nihongo. Skokyu I./ Textbuch. Tokio: Three-A-Network, 2003. ISBN: 4-88319-102-8. Minna no nihongo. Skokyu I./ Übersetzungen und grammatikalische Erklärungen. Tokio: Three-A-Network, 2003. ISBN: 4-88319-239-3.

Magister

Japanisch - Brückenkurs

0948JBrk; Übung; SWS: 4

Mo; wöch; 16:15 - 17:45; Plöck 79-81 / ZSL ÜR 118; Okuda, M.

Do; wöch; 16:15 - 17:45; Plöck 79-81 / ZSL ÜR 204; Kawami, S.

Comments Klausur**Content** Lernziele: Gegenstand der Veranstaltung ist die Bildung und der Gebrauch komplexer Satzstrukturen (Satzgefüge), der Ausbau der mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfähigkeit auf Mittelstufenniveau.

Lerninhalte: Nebensätze und Konjunktionen, situationsbedingte und sozial bestimmte Ausdrücke für "Bekommen" und "Geben" Aufforderungen und Bitten, Potentialis.

Proof of academic achievement benoteter Schein**Literature** Minna no nihongo II, Textbuch und Grammatik**Japanische Kunst und Kunsthistoriographie im "langen 17. Jahrhundert": Neue Ordnungen und Selbstdefinitionen**

Vorlesung; de

Di; wöch; 11:00 - 13:00; ab 22.04.2014; Seminarstr. 4 / ÜR Kunstgeschichte Ostasiens; Trede, M.

Short Comment Das "lange" 17. Jahrhundert ist eine der großen Epochen des politisch-kulturellen sowie sozialen Wandels in Japan. Zwei wesentliche Faktoren tragen hierzu bei: der Handel und religiös-kulturellen Austausch mit den bereits bekannten asiatischen Nachbarn und neuen europäisch-südasiatischen Seefahrern und Missionaren auf japanischem Boden sowie die Gründung des Tokugawa-Regimes. Mit Tokugawa Ieyasu etablierten sich seit

dem Jahr 1600 Shogune, die mit allen kulturellen, künstlerischen und politischen Mitteln ihre Legitimation durchzusetzen bestrebt waren. Wie genau gingen sie vor? Welche neuen Ordnungen förderten eine andere Patronage und Klientel für gedruckte Bücher oder Malereien auf zahlreichen, unterschiedlichen Materialien? Wie reagierten die sich ebenso etablierenden Malerschulen auf diesen neuen Trend? Welche Formen der Historisierung und Erneuerungen lassen sich anhand von künstlerischen Medien festmachen?

In dieser Vorlesung soll anhand der obigen Fragen und entsprechender Fachliteratur ausgewählte Themen diskutiert werden. Aktive Teilnahme in den Sitzungen sind erwünscht, kleinere Aufgaben sind ebenfalls eingeplant. Eine Ganztagesexkursion zum Linden Museum in Stuttgart zur Untersuchung von Originalwerken ist im Juni eingeplant.

Content

SEMESTERPLAN

1. Einführung in das "lange 17. Jahrhundert" in Japan: historisch-kultureller Hintergrund und Interpretationsmodi; Struktur der Vorlesung

Lektüre: Guth 1996; Smith 1997; Gluck 1998; Oka/Iwama 1998

2. Die Bedeutung der Druckkunst

Lektüre: Japan: A History in Books 1990; Kornicki 1998, pp. 39-60; 125-135; Smith 1998, Kinoshita 2000.

3. Die Organisation von Malereiwerkstätten

Lektüre: Shimizu 1981, Croissant 1982, Rosenfield 1993, Jordan/Weston, 2003.

4. "Klassizismus" im 17. Jahrhundert?: Kopie und Innovation

Lektüre: Lillehoj 2004

5. Visuelle Reaktionen auf die internationale Präsenz im Japan des 17. Jh.: Repräsentation von Menschen anderer Kulturen

Lektüre: Toby 1994; Toby 1998;

6. (oder folgende Sitzung): Exkursion zum Linden Museum in Stuttgart, Hegelplatz 1, Treffpunkt: 10:20 Uhr an der Kasse im Eingang; Derzeitige Planung: DB, Treffpunkt Bahnhofshalle: 9:00 Uhr; Semesterticket bzw 5er-Ticket, Selbstzahlung

Abfahrt HD: 9:14 EC

Ankunft Stuttgart 9:54

Rückfahrt Stuttgart: 17:41 IC

Ankunft HD: 18:23

7. Die beginnende Historiographie der Malerei und Connoisseurship im

17. Jh.: Die Kano/Tosa Dichotomie und ihre Nachwirkungen

Lektüre: Phillips 1994; Linhartova 1996, pp. 240-246, 311-319; Kamei 1996; Ueda 1967, pp. 128-144; Lippit 2012.

8. Mäzene und Maler I: Shôgun Iemitsu und Kanô Tan'yû

Lektüre: Gerhard 1999, pp. ix-xv, 107-145; Kihara 2000

9. Das Bildprogramm des Nagoya-Schlusses: Chinesische Modelle für Japanische Herrscher

Lektüre: Gerhart 1999, pp. 35-72, Shôhekiga zenshû, Bd. 8; Brown 1995; Nishi 1999, pp. 211-222.

10. Was ist Fûzokuga/Genre Painting? Connoisseurship vs. Ideologie,

Eine heisse Wissenschaftsdebatte

Lektüre: Einträge in Turner 1996 und andere Kunstenzyklopädien zu 'genre painting'; Kita 1999; Satô 1999; Suzuki 1994, 2001

11. Mäzene und Maler: Schreinpriester und Sumiyoshi Gukei

Lektüre: tba

12. Die "kleine" Tradition?: Neuevaluationen der narrativen Malerei

Lektüre: Murase 1986, Ushioda 1992; Voyage en D'Autres Mondes 1992; Trede 2003; Shimohara 2013.

13. Abschlußdiskussion: Charakteristika des "langen 17. Jahrhunderts", Ausblick auf weitere Entwicklungen

LITERATURLISTE

The Arts of Hon'ami Kôetsu, exhibition catalogue, edited by Felice Fischer, Philadelphia Museum of Art, 2000.

Bethe, Monica. "Reflections on Beni: Red as a Key to Edo-Period Fashion." In *When Art Became Fashion: Kosode in Edo-Period Japan*, edited by Dale Carolyn Gluckman and Sharon Sadako Takeda. (Los Angeles: Los Angeles County Museum of Art, 1992), 133-153.

Boxer, C. R. (Charles Ralph), *The Christian century in Japan, 1549-1650*. Berkeley, University of California Press, 1951.

Cort, Louise Allison. "Whose Sleeves . . . ? Gender, Class, and Meaning in Japanese Dress of the Seventeenth Century." In *Dress and Gender: Making and Meaning in Cultural Contexts*, edited by Ruth Barnes and Joan B. Eicher. (New York/Oxford: Berg Publishers, Inc., 1992).

Croissant, Doris. "Die Bedeutung des Iemoto-Systems für die Malerei der Edo-Zeit." in *Künstler und Werkstatt in den orientalischen Gesellschaften*, edited by Adalbert Gail, Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 1982, 193-205.

Dalby, Liza Crihfield. "Moronobu's Fashion Magazine." In *Kimono: Fashioning Culture*. (New Haven/London: Yale University Press, 1993), 271-321 with relevant footnotes.

Ebisawa, Arimichi: "The Meeting of Cultures." In: Cooper, Michael (ed.): *The Southern Barbarians*. Tōkyō / Palo Alto: Kōdansha International, 1971.

Edo: Art in Japan 1615-1868, exhibition catalogue edited by Robert T. Singer, Washington: National Gallery of Art 1998

Gerhart, Karen. "Honchō Gashi and Painting Programs: Case Studies of Nijō Castle's Ninomaru palace and Nagoya Castle's Honmaru Palace," *Ars Orientalis* 27 (1997): 67-97.

Gerhart, Karen. *The Eyes of Power*, Honolulu: University of Hawai'i Press, 1999.

Gerhart, Karen, "Kano Tan'yū and Hōrin Jōshō", *Monumenta Nipponica* 55:4 (2000), 483-508.

Gluck, Carol. "The Invention of Edo", in Vlastos, Stephen (ed.): *Mirror of Modernity: invented traditions of modern Japan*, Berkeley / Los Angeles: University of California Press 1998, 262-284.

Gluckman, Dale C. / Takeda, Sharon S. (eds.). *When Art became Fashion: Kosode in Edo-Period Japan*, exhibition catalogue, New York / Tokyo: Weatherhill, 1992.

Guth, Christine. *Japanese Art of the Edo Period*, London: Calmann and King/New York: Abrams, 1996.

Japan: A History in Books, Executive Committee of the Frankfurt Book Fair "Japan Year", 1990.

Japan und Europa, 1543-1929. edited by Doris Croissant and Lothar Ledderose, exhibition catalogue, Berlin: Argon Verlag, 1993.

Japan's Golden Age: Momoyama, exhibition catalogue edited by Money L. Hickman et.al., New Haven / London: Yale University Press, 1996.

Jordan, Brenda and Victoria Weston, eds. *Copying the Master and Stealing His Secrets: Talent and Training in Japanese Painting*, Honolulu: University of Hawai'i Press, 2003.

Kamei, Wakana. "Muromachi jidai Tosaha wo meguru gensetsu: jendā no shiten kara no bunseki" [Discourse on the Tosa school of the Muromachi period: An analysis from the viewpoint of gender theory], *Gakushūin daigaku bungakubu kenkyū nenpō* 43 (1996): 1-20;

Kano-ha 300nen-shi, Tokyo: Edo Tokyo Museum, 1998.

Katz, Janice: *Collecting and patronage of art in seventeenth century Japan: The Maeda daimyo*. (PhD. 2004 Princeton University) UMI

Kihara, Toshie. *Yūchō no Tankyū: Kano Tan'yu ron*. 2 vols. Osaka: Osaka University Press, 1998.

Kihara, Toshie. "The Search for Profound Delicacy: The Art of Kano Tan'yū.", in Murase, Miyeko, Judith Smith (eds.). *The Arts of Japan: An International Symposium*. New York: Metropolitan Museum of Art, 2000: 83-110.

Kinoshita, Kyōko. "The Advent of Moveable-Type Printing: The Early Keichō Period and Kyoto Cultural Circles." in *The Arts of Hon'ami Kōetsu*, edited by Felice Fischer, exhibition catalogue, Philadelphia Museum of Art, 2000: pp. 56-60.

Kita, Sandy. *The Last Tosa. Iwasa Katsumochi matebei, Bridge to Ukiyo-e*. Honolulu: Hawai'i Press, 1999.

Kôno, Motoaki: "The Kano School: The Japanese "Academy" and Its Literature", *Bijutsushi ronsô* 5 (1989), 125-129.

Kornicki, Peter: *The Book in Japan. A Cultural History from the Beginnings to the Nineteenth Century*, Leiden / Boston / Köln: Brill. (book review by Henry Smith in *Monumenta Nipponica* 53:4 (Winter 1998).

Kümmel, Otto. "Die Chinesische Malerei im Kundaikwan Sayûchôki", *Ostasiatische Zeitschrift* nos. 1/ 2 (1912/1913): pp. 14-27 and 196-214.

Kôno, Motoaki: "The Present State of Research on Early Modern Art History and Related Issues," *Acta Asiatica* (Bulletin of the Institute of Eastern Culture) 85 (2003), 40-81.

Lillehoj, Elizabeth, ed.: *Critical Perspectives on Classicism in Japanese Painting, 1600-1700*, Honolulu: University of Hawai'i Press 2004.

Linhartová, Vera. *Sur un fond blanc. Écrits japonais sur la peinture du IXe au XIXe siècle*, Paris: Éditions Gallimard, 1996.

Lippit, Yukio: *Painting of the realm: Painting of the Realm*, University of Washington Press, 2012.

Mizuo, Hiroshi. *Sôtatsu and Kôrin, Heibonsha Survey of Japanese Art vol. 18*, Tokyo / New York: Weatherhill, 1972.

Murase, Miyeko: *Tales of Japan: Scrolls and Prints from the New York Public Library*, New York / Oxford: Oxford University Press 1986.

Murase, Miyeko, Judith Smith (eds.). *The Arts of Japan: An International Symposium*. New York: Metropolitan Museum of Art, 2000.

Nagasaki, Iwao. "Designs for a Thousand Ages: Printed Patterns Books and Kosode," transl. by Amanda Mayer Stinchecum. In *When Art Became Fashion: Kosode in Edo-Period Japan*, edited by Dale Carolyn Gluckman and Sharon Sadako Takeda. (Los Angeles: Los Angeles County Museum of Art, 1992), 95-113.

Nishiyama, Matsunosuke. *Edo Culture: daily life and diversion in urban Japan, 1600-1868*, translated and edited by Gerald Groemer, Honolulu: University of Hawai'i Press, 1997.

Oka, Yoshiko and Iwama, Kaori (eds.). *Kan'ei bunka no nettowâku: 'Kakumeiki' no sekai*. Kyoto: Shibunkanku, 1998.

Okamoto, Yoshitomo: *The Namban Art of Japan, Heibonsha Survey of Japanese Art, vol. 19*, Tokyo / New York: Weatherhill, 1972.

Ooms, Herman: *Tokugawa Ideology: Early Constructs, 1570-1680*, Princeton: Princeton UP, 1985.

Otolani, Benito. "Okuni-Kabuki und Onna-Kabuki", *Monumenta Nipponica* 17: 1/4. (1962): 161-213.

Phillips, Quitman, E. "Honchô Gashi and the Kano Myth." *Archives of Asian Art* 47 (1994): 46-57.

Rimpa Art From the Idemitsu Collection, Tokyo. exhibition catalogue by Yamane Yûzô et.al., London: British Museum, 1998.

Rosenfield, John" *Japanese Studio Practice: The Tosa Family and the Imperial painting Office in the 17th c.*, " 1993

- Sasaki, Jôhei: "The Era of the Kanô School", *Modern Asian Studies* 18:4 (1984), 647-656.
- Satô, Yasuhiro. "Takao kanpûzu ron [A Theory Concerning Maple Viewing at Takao]" *Bijutsushi ronsô* 16 (1999): 1-48 (includes English summary).
- Sayre, C.F.: *Illustrations of the Ise monogatari: Survival and Revival of Heian Court Culture*, Ph.D. dissertation, Yale University, 1979.
- Shimizu, Yoshiaki: *Workshop Management of the Early Kano Painters, AD 1530-1600*, *Archives of Asian Art* 34 (1981).
- Shimohara, Miho 下原美保, Hg.: *Kinsei Yamato-e saikô: niche, ei, bei sorezore no shiten kara 近世やまと絵再考: 日・英・米それぞれの視点から*. Tokyo: Buryukke 2013.
- Shively, Donald, "Sumptuary Regulation and Status in Early Tokugawa Japan." in *Harvard Journal of Asisatic Studies* 25 (1964/5).
- Smith, Henry. "Five Myths About Early Modern Japan." in Ainslie Embree and Carol Gluck (eds.). *Asia in Western and World History--A Guide for Teaching*. Armonk, NY.: M.E. Sharpe, 1997: 514-522.
- Smith, Henry. "Japaneseness and the History of the Book," *Monumenta Nipponica* 53:4 (Winter, 1998), 499-515.
- Stinchecum, Amanda Mayer. "Weave Structures and Fabrics," "Early Kosode Design: Late Muromachi and Early Momoyama," "Transition to the Edo Period: The Keichô Style," "Designs of the Edo Period." In *Kosode: 16th- 19th Century Textiles from the Nomura Collection*. (New York: Japan Society and Kodansha International, 1984), 28-57 with relevant footnotes and plates.
- Suzuki, Hiroyuki. *Kano Hideyori hitsu Takao kanpûzu byôbu - kioku no katachi*, E wa kataru 8, Tokyo: Heibonsha, 1994.
- Suzuki, Hiroyuki. "'Fûzokuga' to iu ideorogî: Satô Yasuhiro chô 'Takao kanpûzu ron' (Bijutsushi ronsô 16) he no iron toshite [Ideological Aspects of Fûzokuga as "Genre": An Objection to "A Theory Concerning Maple Viewing at Takao" by Sato Yasuhiro]" *Bijutsushi ronsô* 17 (2001): 39-51 (includes English summary).
- Takeuchi, Melinda. *Taiga's True Views: The Language of Landscape Painting in Eighteenth-Century Japan* (Stanford: Stanford University Press, 1992)
- Takeuchi, Melinda, ed.: *The Artist as Professional in Japan*, Stanford UP 2004.
- Tamamushi, Satoko. "Rinpa: The Past, Present, and Future.", in Murase, Miyeko, Judith Smith (eds.). *The Arts of Japan: An International Symposium*. New York: Metropolitan Museum of Art, 2000: 133-159.
- Toby, Ronald P.: "Carnival of the Aliens: Korean Embassies in Edo-Period Art and Popular Culture", *Monumenta Nipponica* 41: 4 (Winter 1986), 415-456.
- Toby, Ronald P.: "The "Indianness" of Iberia and Changing Japanese iconographies of Other", in: Stuart B. Schwartz (ed.): *Implicit Understandings: observing, reporting, and reflecting on the encounters between Europeans and other peoples in the early modern era*, *Studies in comparative early modern history*, Cambridge / New York: Cambridge University Press 1994, 323-351.
- Toby, Ronald P.: "Imagining and Imaging "Anthropos" in Early-Modern Japan", *Visual Anthropology Review* 14:1 (Spring-Summer 1998), 19-44.
- Toby, Ronald P.: "Three Realms/Myriad Countries: An 'Ethnography' of Other and the Re-bounding of Japan, 1550-1750," in *Constructing Nationhood in Modern East Asia*, edited by Kai-wing Chow, Kevin M. Doak, Poshek Fu, Ann Arbor: University of Michigan, 2001, 15-46.

Trede, Melanie. "Terminology and Ideology: Coming to Terms with "Classicism" in Japanese Art Historical Writing." Chapter for the volume: *Classicism in Early Edo Period Painting*, edited by Elizabeth Lillehoj; Honolulu: Hawai'i University Press, 2003a, 21-52.

Trede, Melanie. *Image, Text and Audience: The Taishokan Narrative in Visual Representations of the Early Modern Period in Japan*. Hamburg, New York: Peter Lang Verlag, 2003b.

Ueda, Makoto. *Literary and Art Theories in Japan*. Cleveland: Case Western Reserve University, 1967.

Ushioda, Yoshiko: *Tales of Japan: Three Centuries of Japanese Painting from the Chester Beatty Library, Dublin, Indianapolis Museum of Art et.al., Alexandria/ Virginia: Art Services International 1992.*

Vlam 1976 - Vlam, Grace A.H.: *Western-Style Secular Painting in Momoyama Japan*, University of Michigan: PhD Dissertation.

Voyage en D'Autres Mondes. Récits japonais du XVIe si`ecl. Jaqueline Pigeot, Kosugi Keiko (transl.), Paris: Edition Philippe Picquier/Bibliot`eque Nationale, 1992.

Wheelwright, Carolyn (ed.): *Word in Flower*, Yale: Yale University Art Gallery, 1989.

Wilson, Richard. *The Art of Ogata Kenzan. Persona and Production in Japanese Ceramics*. New York/Tokyo: Weatherhill, 1991.

Kolloquium für Examenskandidaten der Japanologie (BA/MA/Magister/Doktoranden)

0731141KO02; Kolloquium; SWS: 2; LP: 2; de

Di; k.A.; ab 15.04.2014; Blockveranstaltungen nach Absprache zu Beginn des Semesters; Árokay, J.

Comments Zielgruppe: Für Studierende im Bachelor-, Master- oder Magister-Studiengang der Japanologie und für Doktoranden.

Gegenstand der Veranstaltung:

In diesem Kolloquium sollen geplante oder bereits im Entstehen begriffene Forschungs- und Abschlussarbeiten in der Japanologie vorgestellt und diskutiert werden. KandidatInnen aus dem literatur- wie aus dem sozialwissenschaftlich-historischen Bereich sind herzlich willkommen.

Lektürekurs und praktische Übungen zur Japanischen Kunst und Kunsthistoriographie des "langen 17. Jahrhunderts"

Übung / Lektürekurs; de

Do; 14täg.; 14:00 - 16:00; ab 24.04.2014; Seminarstr. 4 / ÜR Kunstgeschichte Ostasiens; Trede, M.

Short Comment Dieses Seminar/Übung verfolgt zwei Ziele:

Die in der Vorlesung und dem Seminar (jeweils dienstags 11-13 bzw 14-16 Uhr), "Japanische Kunst und Kunsthistoriographie im 'langen 17. Jahrhundert': Neue Ordnungen und Selbstdefinitionen" (Kursbeschreibung siehe unten) angesprochenen Themen werden anhand von Lektüre einschlägiger japanischer Artikel vertieft, erweitert und diskutiert. Dabei soll die Berührungsangst vor Fachliteratur genommen, japanische Fachtermini und Referenzwerke der Kunstgeschichte systematisch erarbeitet werden.

Andererseits werden Beschreibungen von und Fragestellungen an die behandelten Objekte und Werke eingeübt. Diese praktischen Übungen können durch eine

Teilnahme an der anvisierten Tagesexkursion zum Linden Museum in Stuttgart an einem noch festzulegenden Dienstag im Juni erweitert und gefestigt werden.

Von Sitzung zu Sitzung werden Textpassagen von einzelnen Teilnehmerinnen (oder Gruppen) vorbereitet, gemeinsam gelesen, kommentiert und diskutiert. Die Bereitstellung der entsprechenden Werke in Abbildungen ist dabei eine Voraussetzung, die von anderen Seminarteilnehmerinnen geleistet werden soll.

Die Auswahl der Lektüre richtet sich nach den Interessen der Studierenden.

Vorschläge / Auszüge aus den folgenden Monografien wären zum Beispiel:

--Oka, Yoshiko (Hg.): Kan'ei bunka no nettowâku: Kakumeiki no sekai [Das Netzwerk der Kan'ei Kultur: Die Welt des Tagebuchs Kakumeiki], Kyoto: Shinbunkaku, 1998;

hierbei handelt es sich um leicht verständliche Artikel, die Erwähnungen zu Kunst und Kultur in dem vom Abt des Kinkakuji Hôrin Shôshô zwischen 1635-1668 geführten Tagebuch zum Anlass aufgreifen und die entsprechenden Werke aus Kyoto in ihren historisch-sozialen Kontext stellen.

-- Kôza Nihon bijutsushi講座日本美術史 : Studies in the History of Japanese Art, Tôkyô daigaku shuppankai, 2005;

in diesem sechsbändigen Kompendium werden Forschungen der derzeit wichtigsten Kunsthistorikerinnen nach einzelnen Themengruppen vorgestellt; dabei geht es unter anderem um Themen wie die Überlieferung von Bildformaten, die Bedeutung von Ikonografien, der Ort der Kunstherstellungen und kunsthistoriographische Aspekte.

-- Kuroda, Hideo黒田日出夫: Edozu byôbu no nazo wo toku江戸図屏風の謎を解く [Das Rätsel des 'Stellschirms mit der Darstellung von Edo' lösen], Tokyo: Kadokawa Shoten, 2010; oder:

-- Kuroda, Hideo黒田日出夫: 豊国祭礼図を読む [Interpretation des "Stellschirms mit der Darstellung des Hôkoku Festivals"] Tokyo: Kadokawa Shoten, 2013

Teilnahmevoraussetzung: Japanischkenntnisse, etwa ab 3. Semester; auch japanische Muttersprachlerinnen sind willkommen

Es empfiehlt sich, die Vorlesung auch zu besuchen, ist aber keine Voraussetzung.

Bitte melden Sie sich vorher bei der Dozentin, Melanie Trede, per email an und fügen Sie folgende Informationen bei:

-- Studiengang

-- Semesterzahl

-- Japanischkenntnisse

melanie.trede@zo.uni-heidelberg.de

Montagskonferenz

0945MKU71a; Konferenz

Mo; wöch; 16:15 - 17:45; ab 14.04.2014; Plöck 57a / KS II; Kaetsch, M.;Griffiths, E.;Kock, K.;Morrone, M.;Post-Kobayashi, B.;Wuthenow, A.;Weigold-Hess, I.;Bulcão Ferreira, S.;Shinohe, Y.;Traub, G.;Young-Schattenhofer, P.

Comments

Die von Fachleuten gehaltenen Vorträge sind öffentlich und werden gerne von HörerInnen aller Fakultäten und anderen InteressentInnen besucht. Daher wird

erwartet, dass die aktiv dolmetschenden Studierenden sich gründlich in das Thema einarbeiten. Die individuelle Dolmetschleistung wird von den Sprachdozentinnen abgehört und der ganze (mehrsprachige) Ablauf wird anschließend in Sprachgruppen besprochen. Zur vorbereitenden Berufspraxis gehört ebenfalls die Erstellung von thematischen Glossaren für jede Sitzung und zusammenfassend am Ende des Semesters. Für Diplom- und MA-StudentInnen ist die Teilnahme über zwei Semester erforderlich.

Content

MoKo Spanisch

Studiengang Master Konferenzdolmetschen B-Sprache	
Modul/Modultyp	Modul Dolmetschen II / Pflichtmodul
Lehrveranstaltung	Dolmetschbezogenes Praktikum bei einer Konferenz
Modulcode	
Veranstaltungsform	1 Übungen, 2 SWS
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 15 h Selbststudium
Leistungspunkte	3
Semester	2.
Angebotsfrequenz	jedes Semester
Lehrsprache(n)	alle
Zugangsvoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss des Moduls Dolmetschen I
Dieses Modul vermittelt	Fähigkeit zum professionellen Konferenzdolmetschen
Inhalte	<p>Im SS 2014 lautet das Thema der Montagskonferenz „Die Europäische Union im 21. Jahrhundert“.</p> <p>Es sollen die Besonderheiten einer realen Konferenzsituation geübt werden, bei der nicht nur die Gastredner sondern in der Diskussion auch Mitglieder des Publikums (Hörer aller Fakultäten und Interessenten aus der Öffentlichkeit) zu Wort kommen;</p> <p>Übung des Relaisdolmetschens und der Kooperation im Dolmetschteam; Einarbeitung in das Semesterthema, Vorbereitung der vorab eingereichten Manuskripte und Präsentationen; Zusammenstellung des Teams; Kooperation in der Kabine; Anwendung</p>

	vorbereitender Strategien; systematischer Umgang mit Unterlagen und Wissensbeständen; regelmäßige Auswertung der Einzelleistungen
Lernziele	Nach der Teilnahme an dieser Übung sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • in realen Konferenzsituationen simultan/konsekutiv zu dolmetschen • mit Relais-Dolmetschen umzugehen • dolmetschspezifische Strategien anzuwenden • Notationssysteme anzuwenden • Präsentationstechniken zu beherrschen • entsprechende Konferenzterminologie anzuwenden • sich in fremde Sachverhalte einarbeiten zu können • den in den verschiedenen Sprachen von fremden Rednern vorgetragenen Text sachlich richtig und inhaltlich vollständig in der jeweiligen Sprache wiederzugeben • ein Dolmetschteam zusammenzustellen • kooperatives Verhalten im Dolmetschteam zu zeigen • mit Unterlagen systematisch umzugehen • ein fachterminologisches Glossar herzustellen
Leistungsbewertung	regelmäßige erfolgreiche Teilnahme
Endnote des Moduls	Semesterleistung

SK Koreanisch II - Hauptkurs

0733141SK11; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 3; de

Fr; wöch; 11:00 - 13:00; Akademiestr. 4-8 / Sino R 201; Knoob, S.

Preconditions Koreanisch I oder Grundkenntnisse. Kenntnisse der chinesischen oder japanischen Sprache.

Short Comment Dieser Kurs richtet sich an alle Studierenden des ZO.

Content Aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme sowie intensive Vor- und Nachbereitung werden vorausgesetzt. Teilnehmer dürfen an höchstens 2 Sitzungen pro Semester entschuldigt fehlen.

Zusätzlicher Arbeitsaufwand pro Woche: Mindestens 2-3 Std. zusätzlich zum Kursbesuch.

Vorsprung durch Technik: Die Rolle der Sue-Keramik in der Ausbreitung der zentraljapanischen Macht über Japan

0758018410; Vorlesung; SWS: 2; LP: 3; de

Do; wöch; 08:00 - 10:00, 24.04.2014 - 17.07.2014; e-Learning!; Shinoto, M.

Short Comment	<p>Die Vorlesung findet als e-learning statt.</p> <p>Des weiteren verweisen wir auf folgende Veranstaltung:</p> <p>https://lsf.uni-heidelberg.de/qisserver/rds?state=verpublish&tatus=init&mfile=no&ublid=184583&oduleCall=webInfo&ublishConfFile=webInfo&ublist</p> <p>Prüch: "Chinas große Archäologische Entdeckungen des 20. Jahrhunderts"</p>
Comments	<p>Die Vorlesung findet als E-Learning per Video statt; Die Videos werden zu den Vorlesungsterminen in einen Moodle-Kurs der Ur- und Frühgeschichte hochgeladen und bleiben bis zum Semesterende zugänglich.</p> <p>Interessierte können sich dort ab dem 2. April 2014 mit dem Passwort "Sueki2014" eintragen und dort neben den Videos weiteres Unterrichtsmaterial herunterladen und sich in einem Forum austauschen.</p>
Content	<p>Die Sue-Keramik (jap. "sueki") ist ein Beispiel für die gezielte Ansiedlung von Handwerkerverbänden koreanischer oder chinesischer Herkunft durch die Herrscher der zentraljapanischen Region Yamato um das heutige Ōsaka. Das technische und administrative Wissen dieser Schreiber, Pferdezüchter, Waffenschmiede, Weber und anderer Handwerker war eine der wichtigsten Stützen für die Vorherrschaft, die Yamato ab dem 4.#Jh. n.Chr. über Japan erringen konnte, und die im altjapanischen Staat des 7.#Jhs. mündete.</p> <p>Die Sue-Keramik (jap. "sueki") ist ein archäologisch hervorragend dokumentiertes Beispiel für die Einwanderung weniger Verbände an einen Ort und die anschließende allmähliche Ausbreitung von Töpferzentren über die Jahrhunderte bis zum Übergang vom Altertum zum Mittelalter (10. bis 12.#Jh.). Im Verlaufe dieser Zeit wird aus einer besonderen Ware für die japanische Elite durch das Zusammengehen mit traditionellen indigenen Formen eine neue, japanische Keramik. Die Technik der Sueki-Herstellung kann man als Ausgangspunkt für traditionelle Töpferei im heutigen Japan betrachten, die zum Teil heute noch sehr der Sueki-Produktion ähnelt und diese Ursprünglichkeit kultiviert.</p> <p>Die Vorlesung präsentiert den heutigen Forschungsstand zur Sue-Keramik unter verschiedenen Aspekten: Quellenkunde (historisch und archäologisch), historischer Rahmen, Herstellung und Technologie, Provenienzbestimmung, Bedeutung der Keramik als repräsentative Ware der Elitekultur und für Steuereinzug und staatliche Vorratshaltung sowie die Einordnung in die japanische Keramiktradition und das Aufgehen der Sueki in dieser Tradition. Hinter diesen Einzelthemen steht übergreifend die Frage die nach dem Wandel der Bedeutung der Keramik für den Erhalt staatlicher Macht.</p>
Proof of academic achievement	<p>BA-UFG 50%: Module: A1, A2, A4 und A5 sowie B1, B2, B4 und B5</p> <p>BA-UFG 25 %: Module: C2 und C3</p> <p>MA-UFG 75%: Module A1 und A3</p> <p>MA-UFG 25%: Modul B1</p>

Literature Japanische und europäischsprachige Literatur wird in den jeweiligen Stunden vorgestellt

Grundstudium

Fachwortschatz Japanisch: Gesellschaft, Staat und Politik

0731141UEF1; Übung; SWS: 2; LP: 3; de
Fr; wöch; 14:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Krämer, H.

Comments für BA-Studierende im 4. Semester mit Schwerpunkt Japanologie sowie für Studierende im Studiengang Magister Japanologie

Schein-Voraussetzungen:

- 1.) Anwesenheit
- 2.) wöchentliche Vorbereitung
- 3.) Bestehen des Abschlußtests.

Fachwortschatz Japanisch: Literatur, Kultur

0731141UEF2; Übung; SWS: 2; LP: 3; de
Do; wöch; 16:00 - 18:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Wuthenow, A.

Comments Pflichtveranstaltung für Studierende des Studiengangs "BA Ostasienwissenschaften" mit Schwerpunkt Japanologie, Fachrichtung Literatur / Kultur.

Voraussetzung für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme.

Proof of academic achievement Abschlußtest und Protokoll.

Geschichte Japans II

0731141PSG2; Proseminar; SWS: 2; LP: 4 bzw. 7; de
Di; wöch; 14:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe A; Knautd, T.
Mi; wöch; 14:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe B; Kirchner, B.
Do; wöch; 11:00 - 13:00; Akademiestr. 3 / IBW_HS 005 (EG); Gruppe C; Wüpper, M.

Japanische Literatur II

0731141PSL2; Proseminar; SWS: 2; LP: 4 bzw. 7; de
Mi; wöch; 11:00 - 13:00; ab 23.04.2014; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe A; Wuthenow, A.
Mi; wöch; 11:00 - 13:00; ab 23.04.2014; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe B; Mak, R.

Short Comment Benoteter Schein durch

1. regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
2. Referat/Exzerpt/Protokoll, ggf. Tests
3. Klausur
4. Hausarbeit

Wenn Sie nur einen "kleinen Schein" (4CP) benötigen, müssen Sie nur die Klausur bestehen, die Anfertigung einer Hausarbeit entfällt.

Comments

Im Proseminar „Japanische Literatur II“ wird die japanische Literatur von 1868 bis zur Gegenwart anhand von ausgewählten Werken behandelt. Ziel ist es, sowohl einen literarhistorischen Überblick zu geben als auch Analyse und Interpretation literarischer Werke einzuüben. Jeder, der am PS Literatur teilnehmen will (ganz gleich, ob mit großem oder kleinen Schein) muß sich mit einer Email an imke.veitschirmer@zo.uni-heidelberg.de anmelden. Wir möchten dafür sorgen, daß beide Parallelkurse (Mak / Wuthenow) gleich viele Teilnehmer haben. Voraussetzung für den Erwerb eines Seminarscheins ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie das Erbringen der geforderten Prüfungsleistungen (Abschlußklausur, ggfs. Referat, ggfs. Hausarbeit, ggfs. Kurztests). Den Anspruch auf einen benoteten Schein verliert, wer häufiger als zwei Mal unentschuldig gefehlt hat. Für den Erwerb eines „kleinen“ B.A.-Scheines (4 CP) muß neben regelmäßiger Mitarbeit die Klausur am Ende des Semesters bestanden werden. Für den Erwerb eines „großen“ B.A.-Scheins (7 CP) sowie eines benoteten Scheines nach der alten Magisterordnung muß überdies ein mündliches Referat gehalten und eine schriftliche Hausarbeit (eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 10 bis 15 Seiten) eingereicht werden. Abgabetermin ist der 30.09.2014. Die Abgabe muß digital als WORD-Datei und in Papierform erfolgen. Wer einen großen Schein (7 LP) erwerben möchte, möge sich bitte verbindlich für ein Referat über Doodle anmelden. Welches Thema wann behandelt wird, können Sie der Auflistung unten entnehmen.

Seminar Mak: <http://doodle.com/p5gasbbebufrfv69>

Seminar Wuthenow: <http://doodle.com/b2e54ycxkw4unnv5>

Das mündliche Referat ebenso wie das Seminar als Ganzes sollten bereits während der vorlesungsfreien Zeit vorbereitet werden; insbesondere empfiehlt es sich, bei längeren Werken aus unserem Seminarprogramm frühzeitig mit der Lektüre zu beginnen und sich dabei Notizen zu machen. Im Semester müssen dann zur Vorbereitung der Unterrichtsstunde nur ausgewählte Kapitel noch einmal gelesen werden. Romane sollten möglichst ganz gelesen werden, auch wenn im Reader nur Ausschnitte enthalten sind. Der Reader ist ab 28. Februar im Copy Corner (HD, Merianstr. 5) erhältlich. Auch wenn alle Texte in Moodle hochgeladen werden, wird erwartet, daß jeder Student die Texte in Papierform vorliegen hat. Die Texte müssen in die Seminarsitzungen mitgebracht werden, da sonst keine Textarbeit möglich ist.

Kalligraphie für Anfänger II

0731141UES2; Übung; SWS: 2; de

Mi; wöch; 12:30 - 14:00; Akademiestr. 4-8 / Sino R 102; Toribuchi-Thüsing, T.

Modernes Japanisch II

0731141SK2; Übung; SWS: 6; LP: 7

Mo; wöch; 09:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe A; Nakahiro-van den Berg, M.

Di; wöch; 09:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe A; Takahashi, Y.

Do; wöch; 09:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe A; Nakahiro-van den Berg, M.

Mo; wöch; 11:00 - 13:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe B; Nakahiro-van den Berg, M.

Di; wöch; 11:00 - 13:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe B; Takahashi, Y.

Do; wöch; 11:00 - 13:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe B; Nakahiro-van den Berg, M.

Di; wöch; 11:00 - 13:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 12a; Gruppe C; Terada, E.

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / Ehem. Senatssaal (II. OG); Gruppe C; Terada, E.

Fr; wöch; 09:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe C; Nakahiro-van den Berg, M.

Comments

Relevant für die Orientierungsprüfung im Fach Japanologie. Der Kurs schließt die Lehreinheiten "Grammatik und Übersetzen" sowie die Kanji-Übung ein.

Modernes Japanisch II: Grammatik und Übersetzen

0731141SK2G; Übung; SWS: 2; de

Mi; wöch; 09:00 - 11:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 08; Gruppe A; Fink-von Hoff, A.

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 08; Gruppe B; Fink-von Hoff, A.

Comments Die Veranstaltung ist Teil des Kurses "Modernes Japanisch II".

Modernes Japanisch II: Gurûpu renshû

0731141SK2GR; Übung; SWS: 1; de

Mo; wöch; 11:00 - 12:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe A; Terada, E.

Mo; wöch; 12:00 - 13:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe B; Terada, E.

Di; wöch; 09:00 - 10:00; Akademiestr. 4-8 / Sino R 102; Gruppe C; Hirose, A.

Di; wöch; 10:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / Sino R 102; Gruppe D; Hirose, A.

Di; wöch; 14:00 - 15:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe E; Terada, E.

Di; wöch; 15:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe F; Terada, E.

Fr; wöch; 09:00 - 10:00; Akademiestr. 4-8 / R 108; Gruppe G; Kuruta, S.

Fr; wöch; 10:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe H; Kuruta, S.

Short Comment Die Veranstaltung ist Teil des Kurses "Modernes Japanisch II".

Modernes Japanisch IV

0731141SK4; Übung; SWS: 8; LP: 7; de

Mo; wöch; 09:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe A; Takahashi, Y.

Di; wöch; 09:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe A; Nakahiro-van den Berg, M.

Do; wöch; 09:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe A; Takahashi, Y.

Mo; wöch; 11:00 - 13:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe B; Takahashi, Y.

Di; wöch; 11:00 - 13:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe B; Nakahiro-van den Berg, M.

Do; wöch; 11:00 - 13:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe B; Takahashi, Y.

Comments Der Kurs entspricht dem Modul "Mittelkurs Modernes Japanisch II" des Studienganges BA Ostasienwissenschaften.

Modernes Japanisch IV: Grammatik und Übersetzen

0731141SK4G; Übung; SWS: 2; de

Fr; wöch; 09:00 - 11:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 12a; Gruppe A; Wallner, D.

Fr; wöch; 11:00 - 13:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 12a; Gruppe B; Wallner, D.

Comments Der Kurs ist Teil des Sprachkurses "Modernes Japanisch IV" bzw. des Moduls "Mittelkurs Modernes Japanisch II".

Modernes Japanisch IV: Gurûpu renshû

0731141SK4GR; Übung; SWS: 1; de

Mo; wöch; 14:00 - 15:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe A; Hirose, A.

Mo; wöch; 15:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe B; Hirose, A.

Do; wöch; 11:00 - 12:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe C; Terada, E.

Do; wöch; 10:00 - 11:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe D; Terada, E.

Do; wöch; 13:00 - 14:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe E; Takahashi, Y.

Do; wöch; 14:00 - 15:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Gruppe F; Takahashi, Y.

Short Comment Die Veranstaltung ist Teil des Kurses "Modernes Japanisch IV".

Tutorium: Geschichte Japans II

0731141TUG2; Tutorium; SWS: 2; de

Di; wöch; 16:00 - 18:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Gruppe A; Merida, T.

Mi; wöch; 16:00 - 18:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Gruppe B; Bauer, G.

Comments Das Tutorium ist Pflicht für alle Teilnehmer des Proseminars "Geschichte Japans II".**Tutorium zum PS Japanische Literatur II**

0731141TUL2; Tutorium; SWS: 2; de

Mi; wöch; 16:00 - 18:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Wallner, D.

Mi; wöch; 16:00 - 18:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 02; Zolotukhina, O.

Comments Das Tutorium ist Pflicht für alle Teilnehmer des Proseminars "Japanische Literatur II".

Hauptstudium

Die „Great Divergence“: Ostasien in der Weltgeschichte

0731141OS01; Oberseminar; SWS: 2; LP: 6; de

Mo; wöch; 09:00 - 11:00; ab 14.04.2014; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 12; Krämer, H.

Comments Kann belegt werden als:

Oberseminar M.A. Japanologie

Oberseminar M.A. Transcultural Studies

Ostasien-Hauptseminar B.A. Ostasienwissenschaften

Content

In groß angelegten Versuchen, nicht nur eine Globalgeschichte, sondern eine Geschichte der Welt zu schreiben, spielte Japan in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine privilegierte Rolle. Dies lag daran, dass innerhalb der historiographischen Ansätze, die sich eines modernisierungstheoretischen Grundgerüsts im weiteren Sinne bedienen, Japan als einzige nicht-europäische Nation gesehen wurde, die in der neueren Geschichte eine ähnliche Entwicklung durchgemacht hatte wie die Staaten in Westeuropa und Nordamerika. Universelle Behauptungen über den Lauf der Weltgeschichte mussten daher der Überprüfung anhand des Falls Japan standhalten können.

Auch nach dem Niedergang der Modernisierungstheorie im engeren Sinne hat die Kontrastfolie Japan innerhalb der Überlegungen zur Vielfalt der Moderne (multiple modernities) eine wichtige Rolle gespielt, und auch in der Gegenwart ist Ostasien, nun aber deutlich stärker China, der Hauptreferenzpunkt für Varianten der Weltgeschichtsschreibung, die den „rise of Europe“ zu relativieren suchen.

Im Seminar soll zunächst diese jüngste Debatte im Detail nachvollzogen werden. Dazu werden in einem ersten Teil klassische Erklärungen zur Überlegenheit Europas im 19. Jahrhundert vorgestellt werden. Im zweiten Teil werden die wichtigsten Vertreter der Divergenzdebatte zu Wort kommen. Im dritten Teil schließlich sollen im Verlauf des Seminars bereits zu thematisierende Kritikpunkte, insbesondere an der ökonomistischen Herangehensweise der Vertreter der Divergenztheorie an die Weltgeschichte sowie an der strategischen Nutzung des Beispiels Ostasiens, noch einmal gebündelt aufgegriffen werden.

Aufbau des Seminars und Anforderungen:

Die zu lesenden Kapitel aus den behandelten Werken werden in einem Reader zur Verfügung gestellt werden. Alle TeilnehmerInnen lesen diese Texte zur Vorbereitung der Sitzungen und verfassen wöchentlich Kurzexzerpte über ihre Lektüre. Zusätzlich übernimmt jedeR TeilnehmerIn die Vorstellung eines der Bücher, aus denen die für alle zu lesenden Kapitel stammen. Zum Scheinerwerb ist außerdem die Anfertigung einer Hausarbeit erforderlich (Länge richtet sich danach, für welches Modul die Veranstaltung belegt wird). Damit genügend Reader gedruckt werden und die Buchvorstellungen frühzeitig verteilt werden können, ist eine Anmeldung per E-Mail an hans.martin.kraemer@zo.uni-heidelberg.de bis spätestens 31. März 2014 verpflichtend!

Ikebana-AG

Arbeitsgemeinschaft; SWS: 1; LP: 2

Fr; 14tägl.; 15:00 - 17:00; Akademiestr. 4-8 / R 109; Terai-Bierbrauer, K.

Comments Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Japanisch statt.

Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch MA II

0945J20009; Übung; SWS: 2; de

Mo; wöch; 12:30 - 14:00; Plöck 57a / SR -122; Shinohe, Y.

Comments Eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen eines Abschlusstests sind die Kriterien für den Leistungsnachweis.

Content Konsekutive Verdolmetschung von 10 bis 12 minütigen Reden. Vorbereitung auf die Abschlussprüfung des MA Konferenzdolmetschen.

Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch MA IV

0945J20002; Übung; de

Do; wöch; 13:00 - 14:30; Plöck 57a / SR 210; Shinohe, Y.

Comments Eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen eines Abschlusstests sind die Kriterien für den Leistungsnachweis.

Content Konsekutive Verdolmetschung von 7 bis 8 minütigen Reden zunehmender Komplexität. Folgende Kriterien werden beachtet: Äquivalenz, Vollständigkeit, Intention, Dolmetschstrategien, Sprache, Präsentation und Überzeugungskraft. An Steigerung der Belastbarkeit wird gearbeitet. Dolmetschstrategien zur Problemlösung werden vorgeschlagen.

Konsekutivdolmetschen Englisch-Japanisch

0945MKJ26a; Übung; SWS: 2; de

Fr; wöch; 10:00 - 11:30; Plöck 57a / SR -109; Hosokawa, N.

Konsekutivdolmetschen Englisch-Japanisch Fortgeschrittene

0945MKJ36a; Übung; de

Fr; wöch; 11:30 - 13:00; Plöck 57a / SR -109; Hosokawa, N.

Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch

0945J20008; Übung; de

Mo; wöch; 10:15 - 11:45; Plöck 57a / SR -122; Post-Kobayashi, B.

- Comments** Konsekutive Verdolmetschung von 10 bis 12 minütigen Reden. Vorbereitung auf die Abschlussprüfung des MA Konferenzdolmetschen.
- Content** Eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen eines Abschlusstests sind die Kriterien für den Leistungsnachweis.

Konsequitvdolmetschen Japanisch-Deutsch

0945J20000; Übung; SWS: 2; de

Di; wöch; 11:15 - 12:45; Plöck 57a / SR -122; Post-Kobayashi, B.

- Comments** Eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen eines Abschlusstests sind die Kriterien für den Leistungsnachweis.
- Content** Konsekutive Verdolmetschung von 7 bis 8 minütigen Reden zunehmender Komplexität. Folgende Kriterien werden beachtet: Äquivalenz, Vollständigkeit, Intention, Dolmetschstrategien, Sprache, Präsentation und Überzeugungskraft. An Steigerung der Belastbarkeit wird gearbeitet. Dolmetschstrategien zur Problemlösung werden vorgeschlagen.

Modernes Japanisch für Fortgeschrittene (Jōkyū) - Shinbunkōdoku

0731141UE04; Übung; SWS: 2; LP: 3

Di; wöch; 16:00 - 18:00; Akademiestr. 4-8 / Sino R 201; Miyajima, I.

- Short Comment** Dieser Kurs gilt auch als "Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre" im Master Japanologie.

Modernes Japanisch V

0731141SK6; Übung; SWS: 4; LP: 4; de

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 136; Terada, E.

Do; wöch; 14:00 - 16:00; Akademiestr. 4-8 / R 107; Terada, E.

Ostasienkolloquium (Forschungskolloquium)

0731141KO01; Forschungskolloquium; SWS: 2; LP: 2; de

Do; wöch; 11:00 - 13:00; ab 17.04.2014; Seminarstr. 4 / ÜR Kunstgeschichte Ostasiens; Krämer, H.; Müller-Saini, G.; Trede, M.

- Comments** Das OA-Kolloquium soll im Rahmen der stärkeren Vernetzung der im Zentrum beteiligten Fächer den Magistranden/Master-Studierenden, DoktorandInnen und Post-DoktorandInnen die Möglichkeit geben, ihre Forschungsvorhaben in einen fächerübergreifenden Kontext zu stellen. Damit verbindet sich das Ziel, dass auch in den fachinternen Abschlußarbeiten zunehmend eine breitere ostasiatische Perspektive einbezogen wird.
- Das Forschungskolloquium informiert ferner über Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und gibt den Studierenden die Möglichkeit, eigene Forschungsansätze vorzustellen und zu diskutieren. Das Kolloquium umfasst die gemeinsame Lektüre und Analyse maßgeblicher wie aktueller Forschungsarbeiten aus den drei beteiligten Fachgebieten sowie von Sekundärliteratur zu ostasiatischen Themen bzw. von allgemeinen, auch für Ostasien relevanten wissenschaftlichen Arbeiten. Es wird erwartet, dass spätestens eine Woche vor Referatstermin von den jeweils Vortragenden ein Text in westlicher Sprache von nicht mehr als ca. 15 Seiten als Vorbereitung zur Verfügung gestellt und von allen vorbereitet wird. Der Vortrag zum eigenen Arbeitsvorhaben sollte 30 Min. nicht überschreiten, um Raum für Diskussion zu lassen.

Für den Erwerb eines Scheins ist regelmäßige Teilnahme am Kolloquium erforderlich. Kommilitoninnen, die nicht vortragen, sind ebenso herzlich willkommen. Anmeldungen bitte nach Absprache mit den jeweiligen Fachvertetern (Professoren) an die zuständige Wissenschaftliche Hilfskraft, Frau Barbara Pillmann, richten.

pillmann.barbara@yahoo.de

Quellenlektüre und Analyse: Die Erschließung des Raumes: Texte zur Geschichte der japanischen Kartographie (chizu) und der bildlichen Darstellung von Orten (ezu)

0731141UEQ1; Lektürekurs; SWS: 2; LP: 5; de

Do; wöch; 11:00 - 13:00; ab 17.04.2014; Akademiestr. 4-8 / R 108; Árokay, J.

Comments Zielgruppe: Studierende im Masterstudiengang und im Magisterstudiengang

Scheinanforderungen:

1. Regelmäßige und aktive Teilnahme
2. Vorbereitung der Texte
3. Protokoll bzw. Übernahme eines Textes/Textabschnitts zur Übersetzung

Gegenstand der Veranstaltung:

In diesem Lektürekurs wollen wir uns als ergänzende Lektüre zum Oberseminar „Räume und Orte in der japanischen Literatur“ modernen japanischen Sekundärtexten zur Geschichte der japanischen Kartographie sowie der Darstellung von berühmten und historisch wichtigen Orten (meisho zue) widmen. Die Geschichte der Darstellung von Räumen und Orten hilft uns, die Veränderung der räumlichen Vorstellung vom Mittelalter bis in die Moderne historisch nachzuvollziehen.

Räume und Orte in der japanischen Literatur

0731141OS02; Oberseminar; SWS: 2; LP: 6; de

Do; wöch; 09:00 - 11:00; ab 17.04.2014; Akademiestr. 4-8 / R 108; Árokay, J.

Comments Zielgruppe: Studierende im Master- und Magisterstudiengang

Scheinanforderungen:

1. Regelmäßige und aktive Teilnahme
2. Referat
3. Hausarbeit für einen OS-Schein

Gegenstand der Veranstaltung:

Literatur ist ohne räumliche Bezüge kaum denkbar, trotzdem wendet sich die Literaturwissenschaft nur äußerst selten der Frage der Räumlichkeit von Literatur zu. In dieser Veranstaltung wollen wir moderne und vormoderne Werke der japanischen Literatur – deren Auswahl von den Teilnehmern mitbestimmt werden soll und in die gern auch die Lieblingslektüre einbezogen werden kann – aus literaturgeographischer Perspektive untersuchen. Wo spielt Literatur, warum spielt sie dort, warum werden Räume mal sehr genau beschrieben, mal unbestimmt gelassen, welche Rolle spielt der Raum für eine Erzählung? Dies sind nur einige der Fragen, die im Rahmen dieses Seminars behandelt werden sollen.

Allgemeiner Hinweis:

Die Quellenlektüre und Analyse – donnerstags von 11-13 Uhr – ergänzt dieses Oberseminar inhaltlich, auch wenn die Teilnahme an der Lektüre keine Pflicht ist.

Literatur:

Piatti, Barbara: Die Geographie der Literatur: Schauplätze, Handlungsräume, Raumphantasien, Göttingen: Wallstein, 2008.

Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch MA II

0945J20004; Übung; SWS: 2; de

Do; wöch; 11:30 - 13:00; Plöck 57a / KS III; Shinohe, Y.

Comments Eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen eines Abschlusstests sind die Kriterien für den Leistungsnachweis.

Content Simultane Verdolmetschung von 10 bis 12 minütigen Reden zunehmender Komplexität. Folgende Kriterien werden beachtet: Äquivalenz, Vollständigkeit, Intention, Dolmetschstrategien, Sprache, Präsentation und Überzeugungskraft. An Steigerung der Belastbarkeit wird gearbeitet. Dolmetschstrategien zur Problemlösung werden vorgeschlagen.

Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch MA IV

0945MKJ33a; Übung; SWS: 2; de

Mo; wöch; 14:30 - 16:00; ab 21.04.2014; Plöck 57a / KS III; Shinohe, Y.

Comments Eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen eines Abschlusstests sind die Kriterien für den Leistungsnachweis.

Content Simultane Verdolmetschung von 20 bis 25 minütigen Reden. Vorbereitung auf die Abschlussprüfung des MA Konferenzdolmetschen.

Simultandolmetschen Englisch-Japanisch

0945MKJ35a; Übung; SWS: 2; de

Fr; wöch; 16:00 - 17:30; Plöck 57a / KS III; Hosokawa, N.

Simultandolmetschen Englisch-Japanisch

0945J20013; Übung; de

Fr; wöch; 14:30 - 16:00; ab 25.04.2014; Plöck 57a / KS III; Hosokawa, N.

Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch

0945J20006; Übung; de

Di; wöch; 16:30 - 18:00; Plöck 57a / KS I; Post-Kobayashi, B.

Comments Eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen eines Abschlusstests sind die Kriterien für den Leistungsnachweis.

Content Simultane Verdolmetschung von 20 bis 25 minütigen Reden. Vorbereitung auf die Abschlussprüfung des MA Konferenzdolmetschen.

Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch

0945MKJ21a; Übung; de

Di; wöch; 15:00 - 16:30; Plöck 57a / KS I; Post-Kobayashi, B.

Comments	Eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen eines Abschlusstests sind die Kriterien für den Leistungsnachweis.
Content	Simultane Verdolmetschung von 10 bis 12 minütigen Reden zunehmender Komplexität. Folgende Kriterien werden beachtet: Äquivalenz, Vollständigkeit, Intention, Dolmetschstrategien, Sprache, Präsentation und Überzeugungskraft. An Steigerung der Belastbarkeit wird gearbeitet. Dolmetschstrategien zur Problemlösung werden vorgeschlagen.

Master of Arts

Die „Great Divergence“: Ostasien in der Weltgeschichte

0731141OS01; Oberseminar; SWS: 2; LP: 6; de

Mo; wöch; 09:00 - 11:00; ab 14.04.2014; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 12; Krämer, H.

Comments	<p>Kann belegt werden als:</p> <p>Oberseminar M.A. Japanologie</p> <p>Oberseminar M.A. Transcultural Studies</p> <p>Ostasien-Hauptseminar B.A. Ostasienwissenschaften</p>
Content	<p>In groß angelegten Versuchen, nicht nur eine Globalgeschichte, sondern eine Geschichte der Welt zu schreiben, spielte Japan in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine privilegierte Rolle. Dies lag daran, dass innerhalb der historiographischen Ansätze, die sich eines modernisierungstheoretischen Grundgerüsts im weiteren Sinne bedienten, Japan als einzige nicht-europäische Nation gesehen wurde, die in der neueren Geschichte eine ähnliche Entwicklung durchgemacht hatte wie die Staaten in Westeuropa und Nordamerika. Universelle Behauptungen über den Lauf der Weltgeschichte mussten daher der Überprüfung anhand des Falls Japan standhalten können.</p> <p>Auch nach dem Niedergang der Modernisierungstheorie im engeren Sinne hat die Kontrastfolie Japan innerhalb der Überlegungen zur Vielfalt der Moderne (multiple modernities) eine wichtige Rolle gespielt, und auch in der Gegenwart ist Ostasien, nun aber deutlich stärker China, der Hauptreferenzpunkt für Varianten der Weltgeschichtsschreibung, die den „rise of Europe“ zu relativieren suchen.</p> <p>Im Seminar soll zunächst diese jüngste Debatte im Detail nachvollzogen werden. Dazu werden in einem ersten Teil klassische Erklärungen zur Überlegenheit Europas im 19. Jahrhundert vorgestellt werden. Im zweiten Teil werden die wichtigsten Vertreter der Divergenzdebatte zu Wort kommen. Im dritten Teil schließlich sollen im Verlauf des Seminars bereits zu thematisierende Kritikpunkte, insbesondere an der ökonomistischen Herangehensweise der Vertreter der Divergenztheorie an die Weltgeschichte sowie an der strategischen Nutzung des Beispiels Ostasiens, noch einmal gebündelt aufgegriffen werden.</p> <p>Aufbau des Seminars und Anforderungen:</p> <p>Die zu lesenden Kapitel aus den behandelten Werken werden in einem Reader zur Verfügung gestellt werden. Alle TeilnehmerInnen lesen diese Texte zur Vorbereitung der Sitzungen und verfassen wöchentlich Kurzexzerpte über ihre Lektüre. Zusätzlich übernimmt jedeR TeilnehmerIn die Vorstellung eines der Bücher, aus denen die für alle zu lesenden Kapitel stammen. Zum Scheinerwerb ist außerdem die Anfertigung einer Hausarbeit erforderlich (Länge richtet sich danach, für welches Modul die Veranstaltung belegt wird). Damit genügend Reader gedruckt werden und die</p>

Buchvorstellungen frühzeitig verteilt werden können, ist eine Anmeldung per E-Mail an hans.martin.kraemer@zo.uni-heidelberg.de bis spätestens 31. März 2014 verpflichtend!

Japanische Kunst und Kunsthistoriographie im "langen 17. Jahrhundert": Neue Ordnungen und Selbstdefinitionen

Vorlesung; de

Di; wöch; 11:00 - 13:00; ab 22.04.2014; Seminarstr. 4 / ÜR Kunstgeschichte Ostasiens; Trede, M.

Short Comment

Das "lange" 17. Jahrhundert ist eine der großen Epochen des politisch-kulturellen sowie sozialen Wandels in Japan. Zwei wesentliche Faktoren tragen hierzu bei: der Handel und religiös-kulturellen Austausch mit den bereits bekannten asiatischen Nachbarn und neuen europäisch-südasiatischen Seefahrern und Missionaren auf japanischem Boden sowie die Gründung des Tokugawa-Regimes. Mit Tokugawa Iyasu etablierten sich seit dem Jahr 1600 Shogune, die mit allen kulturellen, künstlerischen und politischen Mitteln ihre Legitimation durchzusetzen bestrebt waren. Wie genau gingen sie vor? Welche neuen Ordnungen förderten eine andere Patronage und Klientel für gedruckte Bücher oder Malereien auf zahlreichen, unterschiedlichen Materialien? Wie reagierten die sich ebenso etablierenden Malerschulen auf diesen neuen Trend? Welche Formen der Historisierung und Erneuerungen lassen sich anhand von künstlerischen Medien festmachen?

In dieser Vorlesung soll anhand der obigen Fragen und entsprechender Fachliteratur ausgewählte Themen diskutiert werden. Aktive Teilnahme in den Sitzungen sind erwünscht, kleinere Aufgaben sind ebenfalls eingeplant. Eine Ganztagesexkursion zum Linden Museum in Stuttgart zur Untersuchung von Originalwerken ist im Juni eingeplant.

Content

SEMESTERPLAN

1. Einführung in das "lange 17. Jahrhundert" in Japan: historisch-kultureller Hintergrund und Interpretationsmodi; Struktur der Vorlesung

Lektüre: Guth 1996; Smith 1997; Gluck 1998; Oka/Iwama 1998

2. Die Bedeutung der Druckkunst

Lektüre: Japan: A History in Books 1990; Kornicki 1998, pp. 39-60; 125-135; Smith 1998, Kinoshita 2000.

3. Die Organisation von Malerwerkstätten

Lektüre: Shimizu 1981, Croissant 1982, Rosenfield 1993, Jordan/Weston, 2003.

4. "Klassizismus" im 17. Jahrhundert?: Kopie und Innovation

Lektüre: Lillehoj 2004

5. Visuelle Reaktionen auf die internationale Präsenz im Japan des 17. Jh.: Repräsentation von Menschen anderer Kulturen

Lektüre: Toby 1994; Toby 1998;

6. (oder folgende Sitzung): Exkursion zum Linden Museum in Stuttgart, Hegelplatz 1, Treffpunkt: 10:20 Uhr an der Kasse im Eingang; Derzeitige Planung: DB, Treffpunkt Bahnhofshalle: 9:00 Uhr; Semesterticket bzw 5er-Ticket, Selbstzahlung

Abfahrt HD: 9:14 EC

Ankunft Stuttgart 9:54

Rückfahrt Stuttgart: 17:41 IC

Ankunft HD: 18:23

7. Die beginnende Historiographie der Malerei und Connoisseurship im
17. Jh.: Die Kano/Tosa Dichotomie und ihre Nachwirkungen

Lektüre: Phillips 1994; Linhartova 1996, pp. 240-246, 311-319; Kamei 1996; Ueda 1967, pp. 128-144; Lippit 2012.

8. Mäzene und Maler I: Shôgun Iemitsu und Kanô Tan'yû

Lektüre: Gerhard 1999, pp. ix-xv, 107-145; Kihara 2000

9. Das Bildprogramm des Nagoya-Schlosses: Chinesische Modelle für
Japanische Herrscher

Lektüre: Gerhart 1999, pp. 35-72, Shôhekiga zenshû, Bd. 8; Brown 1995; Nishi 1999, pp. 211-222.

10. Was ist Fûzokuga/Genre Painting? Connoisseurship vs. Ideologie,
Eine heisse Wissenschaftsdebatte

Lektüre: Einträge in Turner 1996 und andere Kunstenzyklopädien zu 'genre painting'; Kita 1999; Satô 1999; Suzuki 1994, 2001

11. Mäzene und Maler: Schreinpriester und Sumiyoshi Gukei

Lektüre: tba

12. Die "kleine" Tradition?: Neuevaluationen der narrativen Malerei

Lektüre: Murase 1986, Ushioda 1992; Voyage en D'Autres Mondes 1992; Trede 2003; Shimohara 2013.

13. Abschlußdiskussion: Charakteristika des "langen 17. Jahrhunderts", Ausblick
auf weitere Entwicklungen

LITERATURLISTE

The Arts of Hon'ami Kôetsu, exhibition catalogue, edited by Felice Fischer, Philadelphia Museum of Art, 2000.

Bethe, Monica. "Reflections on Beni: Red as a Key to Edo-Period Fashion." In *When Art Became Fashion: Kosode in Edo-Period Japan*, edited by Dale Carolyn Gluckman and Sharon Sadako Takeda. (Los Angeles: Los Angeles County Museum of Art, 1992), 133-153.

Boxer, C. R. (Charles Ralph), *The Christian century in Japan, 1549-1650*. Berkeley, University of California Press, 1951.

Cort, Louise Allison. "Whose Sleeves . . .? Gender, Class, and Meaning in Japanese Dress of the Seventeenth Century." In *Dress and Gender: Making and Meaning in Cultural Contexts*, edited by Ruth Barnes and Joan B. Eicher. (New York/Oxford: Berg Publishers, Inc., 1992).

Croissant, Doris. "Die Bedeutung des Iemoto-Systems für die Malerei der Edo-Zeit." in *Künstler und Werkstatt in den orientalischen Gesellschaften*, edited by Adalbert Gail, Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 1982, 193-205.

Dalby, Liza Crihfield. "Moronobu's Fashion Magazine." In *Kimono: Fashioning Culture*. (New Haven/London: Yale University Press, 1993), 271-321 with relevant footnotes.

Ebisawa, Arimichi: "The Meeting of Cultures." In: Cooper, Michael (ed.): *The Southern Barbarians*. Tôkyô / Palo Alto: Kôdansha International, 1971.

Edo: Art in Japan 1615-1868, exhibition catalogue edited by Robert T. Singer, Washington: National Gallery of Art 1998

Gerhart, Karen. "Honchô Gashi and Painting Programs: Case Studies of Nijô Castle's Ninomaru palace and Nagoya Castle's Honmaru Palace," *Ars Orientalis* 27 (1997): 67-97.

Gerhart, Karen. *The Eyes of Power*, Honolulu: University of Hawai'i Press, 1999.

Gerhart, Karen, "Kano Tan'yû and Hôrin Jôshô", *Monumenta Nipponica* 55:4 (2000), 483-508.

Gluck, Carol. "The Invention of Edo", in Vlastos, Stephen (ed.): *Mirror of Modernity: invented traditions of modern Japan*, Berkeley / Los Angeles: University of California Press 1998, 262-284.

Gluckman, Dale C. / Takeda, Sharon S. (eds.). *When Art became Fashion: Kosode in Edo-Period Japan*, exhibition catalogue, New York / Tokyo: Weatherhill, 1992.

Guth, Christine. *Japanese Art of the Edo Period*, London: Calmann and King/New York: Abrams, 1996.

Japan: A History in Books, Executive Committee of the Frankfurt Book Fair "Japan Year", 1990.

Japan und Europa, 1543-1929. edited by Doris Croissant and Lothar Ledderose, exhibition catalogue, Berlin: Argon Verlag, 1993.

Japan's Golden Age: Momoyama, exhibition catalogue edited by Money L. Hickman et.al., New Haven / London: Yale University Press, 1996.

Jordan, Brenda and Victoria Weston, eds. *Copying the Master and Stealing His Secrets: Talent and Training in Japanese Painting*, Honolulu: University of Hawai'i Press, 2003.

Kamei, Wakana. "Muromachi jidai Tosaha wo meguru gensetsu: jendâ no shiten kara no bunseki" [Discourse on the Tosa school of the Muromachi period: An analysis from the viewpoint of gender theory], *Gakushûin daigaku bungakubu kenkyû nenpô* 43 (1996): 1-20;

- Kano-ha 300nen-shi, Tokyo: Edo Tokyo Museum, 1998.
- Katz, Janice: Collecting and patronage of art in seventeenth century Japan: The Maeda daimyo. (PhD. 2004 Princeton University) UMI
- Kihara, Toshie. *Yûchô no Tankyû: Kano Tan'yu ron*. 2 vols. Osaka: Osaka University Press, 1998.
- Kihara, Toshie. "The Search for Profound Delicacy: The Art of Kano Tan'yû.", in Murase, Miyeko, Judith Smith (eds.). *The Arts of Japan: An International Symposium*. New York: Metropolitan Museum of Art, 2000: 83-110.
- Kinoshita, Kyôko. "The Advent of Moveable-Type Printing: The Early Keichô Period and Kyoto Cultural Circles." in *The Arts of Hon'ami Kôetsu*, edited by Felice Fischer, exhibition catalogue, Philadelphia Museum of Art, 2000: pp. 56-60.
- Kita, Sandy. *The Last Tosa. Iwasa Katsumochi matebei, Bridge to Ukiyo-e*. Honolulu: Hawai'i Press, 1999.
- Kôno, Motoaki: "The Kano School: The Japanese "Academy" and Its Literature", *Bijutsushi ronsô* 5 (1989), 125-129.
- Kornicki, Peter: *The Book in Japan. A Cultural History from the Beginnings to the Nineteenth Century*, Leiden / Boston / Köln: Brill. (book review by Henry Smith in *Monumenta Nipponica* 53:4 (Winter 1998).
- Kümmel, Otto. "Die Chinesische Malerei im Kundaikwan Sayûchôki", *Ostasiatische Zeitschrift* nos. 1/ 2 (1912/1913): pp. 14-27 and 196-214.
- Kôno, Motoaki: "The Present State of Research on Early Modern Art History and Related Issues," *Acta Asiatica* (Bulletin of the Institute of Eastern Culture) 85 (2003), 40-81.
- Lillehoj, Elizabeth, ed.: *Critical Perspectives on Classicism in Japanese Painting, 1600-1700*, Honolulu: University of Hawai'i Press 2004.
- Linhartová, Vera. *Sur un fond blanc. Écrits japonais sur la peinture du IXe au XIXe siècle*, Paris: Éditions Gallimard, 1996.
- Lippit, Yukio: *Painting of the realm: Painting of the Realm*, University of Washington Press, 2012.
- Mizuo, Hiroshi. *Sôtatsu and Kôrin, Heibonsha Survey of Japanese Art vol. 18*, Tokyo / New York: Weatherhill, 1972.
- Murase, Miyeko: *Tales of Japan: Scrolls and Prints from the New York Public Library*, New York / Oxford: Oxford University Press 1986.
- Murase, Miyeko, Judith Smith (eds.). *The Arts of Japan: An International Symposium*. New York: Metropolitan Museum of Art, 2000.
- Nagasaki, Iwao. "Designs for a Thousand Ages: Printed Patterns Books and Kosode," transl. by Amanda Mayer Stinchecum. In *When Art Became Fashion: Kosode in Edo-Period Japan*, edited by Dale Carolyn Gluckman and Sharon Sadako Takeda. (Los Angeles: Los Angeles County Museum of Art, 1992), 95-113.
- Nishiyama, Matsunosuke. *Edo Culture: daily life and diversion in urban Japan, 1600-1868*, translated and edited by Gerald Groemer, Honolulu: University of Hawai'i Press, 1997.
- Oka, Yoshiko and Iwama, Kaori (eds.). *Kan'ei bunka no nettowâku: 'Kakumeiki' no sekai*. Kyoto: Shibunkanku, 1998.
- Okamoto, Yoshitomo: *The Namban Art of Japan, Heibonsha Survey of Japanese Art, vol. 19*, Tokyo / New York: Weatherhill, 1972.

Ooms, Herman: *Tokugawa Ideology: Early Constructs, 1570-1680*, Princeton: Princeton UP, 1985.

Ortolani, Benito. "Okuni-Kabuki und Onna-Kabuki", *Monumenta Nipponica* 17: 1/4. (1962): 161-213.

Phillips, Quitman, E. "Honchō Gashi and the Kano Myth." *Archives of Asian Art* 47 (1994): 46-57.

Rimpa Art From the Idemitsu Collection, Tokyo. exhibition catalogue by Yamane Yûzō et.al., London: British Museum, 1998.

Rosenfield, John" *Japanese Studio Practice: The Tosa Family and the Imperial painting Office in the 17th c.*, " 1993

Sasaki, Jōhei: "The Era of the Kanō School", *Modern Asian Studies* 18:4 (1984), 647-656.

Satō, Yasuhiro. "Takao kanpūzu ron [A Theory Concerning Maple Viewing at Takao]" *Bijutsushi ronsō* 16 (1999): 1-48 (includes English summary).

Sayre, C.F.: *Illustrations of the Ise monogatari: Survival and Revival of Heian Court Culture*, Ph.D. dissertation, Yale University, 1979.

Shimizu, Yoshiaki: *Workshop Management of the Early Kano Painters, AD 1530-1600*, *Archives of Asian Art* 34 (1981).

Shimohara, Miho 下原美保, Hg.: *Kinsei Yamato-e saikō: niche, ei, bei sorezore no shiten kara 近世やまと絵再考: 日・英・米それぞれの視点から*. Tokyo: Buryukke 2013.

Shively, Donald, "Sumptuary Regulation and Status in Early Tokugawa Japan." in *Harvard Journal of Asisatic Studies* 25 (1964/5).

Smith, Henry. "Five Myths About Early Modern Japan." in Ainslie Embree and Carol Gluck (eds.). *Asia in Western and World History--A Guide for Teaching*. Armonk, NY.: M.E. Sharpe, 1997: 514-522.

Smith, Henry. "Japaneseness and the History of the Book," *Monumenta Nipponica* 53:4 (Winter, 1998), 499-515.

Stinchecum, Amanda Mayer. "Weave Structures and Fabrics," "Early Kosode Design: Late Muromachi and Early Momoyama," "Transition to the Edo Period: The Keichō Style," "Designs of the Edo Period." In *Kosode: 16th- 19th Century Textiles from the Nomura Collection*. (New York: Japan Society and Kodansha International, 1984), 28-57 with relevant footnotes and plates.

Suzuki, Hiroyuki. *Kano Hideyori hitsu Takao kanpūzu byōbu - kioku no katachi*, E wa kataru 8, Tokyo: Heibonsha, 1994.

Suzuki, Hiroyuki. "'Fūzokuga' to iu ideorogî: Satō Yasuhiro chō 'Takao kanpūzu ron' (Bijutsushi ronsō 16) he no iron toshite [Ideological Aspects of Fūzokuga as 'Genre': An Objection to 'A Theory Concerning Maple Viewing at Takao' by Sato Yasuhiro]" *Bijutsushi ronsō* 17 (2001): 39-51 (includes English summary).

Takeuchi, Melinda. *Taiga's True Views: The Language of Landscape Painting in Eighteenth-Century Japan* (Stanford: Stanford University Press, 1992)

Takeuchi, Melinda, ed.: *The Artist as Professional in Japan*, Stanford UP 2004.

Tamamushi, Satoko. "Rimpa: The Past, Present, and Future.", in Murase, Miyeko, Judith Smith (eds.). *The Arts of Japan: An International Symposium*. New York: Metropolitan Museum of Art, 2000: 133-159.

Toby, Ronald P.: "Carnival of the Aliens: Korean Embassies in Edo-Period Art and Popular Culture", *Monumenta Nipponica* 41: 4 (Winter 1986), 415-456.

Toby, Ronald P.: "The "Indianness" of Iberia and Changing Japanese iconographies of Other", in: Stuart B. Schwartz (ed.): *Implicit Understandings: observing, reporting, and reflecting on the encounters between Europeans and other peoples in the early modern era*, Studies in comparative early modern history, Cambridge / New York: Cambridge University Press 1994, 323-351.

Toby, Ronald P.: "Imagining and Imaging "Anthropos" in Early-Modern Japan", *Visual Anthropology Review* 14:1 (Spring-Summer 1998), 19-44.

Toby, Ronald P.: "Three Realms/Myriad Countries: An 'Ethnography' of Other and the Re-bounding of Japan, 1550-1750," in *Constructing Nationhood in Modern East Asia*, edited by Kai-wing Chow, Kevin M. Doak, Poshek Fu, Ann Arbor: University of Michigan, 2001, 15-46.

Trede, Melanie. "Terminology and Ideology: Coming to Terms with "Classicism" in Japanese Art Historical Writing." Chapter for the volume: *Classicism in Early Edo Period Painting*, edited by Elizabeth Lillehoj; Honolulu: Hawai'i University Press, 2003a, 21-52.

Trede, Melanie. *Image, Text and Audience: The Taishokan Narrative in Visual Representations of the Early Modern Period in Japan*. Hamburg, New York: Peter Lang Verlag, 2003b.

Ueda, Makoto. *Literary and Art Theories in Japan*. Cleveland: Case Western Reserve University, 1967.

Ushioda, Yoshiko: *Tales of Japan: Three Centuries of Japanese Painting from the Chester Beatty Library, Dublin, Indianapolis Museum of Art et.al., Alexandria/ Virginia: Art Services International* 1992.

Vlam 1976 - Vlam, Grace A.H.: *Western-Style Secular Painting in Momoyama Japan*, University of Michigan: PhD Dissertation.

Voyage en D'Autres Mondes. Récits japonais du XVIe si`ecl. Jaqueline Pigeot, Kosugi Keiko (transl.), Paris: Edition Philippe Picquier/Bibliothèque Nationale, 1992.

Wheelwright, Carolyn (ed.): *Word in Flower*, Yale: Yale University Art Gallery, 1989.

Wilson, Richard. *The Art of Ogata Kenzan. Persona and Production in Japanese Ceramics*. New York/Tokyo: Weatherhill, 1991.

Kolloquium für Examenskandidaten der Japanologie (BA/MA/Magister/Doktoranden)

0731141KO02; Kolloquium; SWS: 2; LP: 2; de

Di; k.A.; ab 15.04.2014; Blockveranstaltungen nach Absprache zu Beginn des Semesters; Árokay, J.

Comments Zielgruppe: Für Studierende im Bachelor-, Master- oder Magister-Studiengang der Japanologie und für Doktoranden.

Gegenstand der Veranstaltung:

In diesem Kolloquium sollen geplante oder bereits im Entstehen begriffene Forschungs- und Abschlussarbeiten in der Japanologie vorgestellt und diskutiert werden. KandidatInnen aus dem literatur- wie aus dem sozialwissenschaftlich-historischen Bereich sind herzlich willkommen.

Lektürekurs und praktische Übungen zur Japanischen Kunst und Kunsthistoriographie des "langen 17. Jahrhunderts"

Übung / Lektürekurs; de

Do; 14täg.; 14:00 - 16:00; ab 24.04.2014; Seminarstr. 4 / ÜR Kunstgeschichte Ostasiens; Trede, M.

Short Comment Dieses Seminar/Übung verfolgt zwei Ziele:

Die in der Vorlesung und dem Seminar (jeweils dienstags 11-13 bzw 14-16 Uhr), "Japanische Kunst und Kunsthistoriographie im 'langen 17. Jahrhundert': Neue Ordnungen und Selbstdefinitionen" (Kursbeschreibung siehe unten) angesprochenen Themen werden anhand von Lektüre einschlägiger japanischer Artikel vertieft, erweitert und diskutiert. Dabei soll die Berührungsangst vor Fachliteratur genommen, japanische Fachtermini und Referenzwerke der Kunstgeschichte systematisch erarbeitet werden.

Andererseits werden Beschreibungen von und Fragestellungen an die behandelten Objekte und Werke eingeübt. Diese praktischen Übungen können durch eine Teilnahme an der anvisierten Tagesexkursion zum Linden Museum in Stuttgart an einem noch festzulegenden Dienstag im Juni erweitert und gefestigt werden.

Von Sitzung zu Sitzung werden Textpassagen von einzelnen Teilnehmerinnen (oder Gruppen) vorbereitet, gemeinsam gelesen, kommentiert und diskutiert. Die Bereitstellung der entsprechenden Werke in Abbildungen ist dabei eine Voraussetzung, die von anderen Seminarteilnehmerinnen geleistet werden soll.

Die Auswahl der Lektüre richtet sich nach den Interessen der Studierenden.

Vorschläge / Auszüge aus den folgenden Monografien wären zum Beispiel:

--Oka, Yoshiko (Hg.): Kan'ei bunka no nettowâku: Kakumeiki no sekai [Das Netzwerk der Kan'ei Kultur: Die Welt des Tagebuchs Kakumeiki], Kyoto: Shinbunkaku, 1998;

hierbei handelt es sich um leicht verständliche Artikel, die Erwähnungen zu Kunst und Kultur in dem vom Abt des Kinkakuji Hôrin Shôshô zwischen 1635-1668 geführten Tagebuch zum Anlass aufgreifen und die entsprechenden Werke aus Kyoto in ihren historisch-sozialen Kontext stellen.

-- Kôza Nihon bijutsushi講座日本美術史 : Studies in the History of Japanese Art, Tôkyô daigaku shuppankai, 2005;

in diesem sechsbändigen Kompendium werden Forschungen der derzeit wichtigsten Kunsthistorikerinnen nach einzelnen Themengruppen vorgestellt; dabei geht es unter anderem um Themen wie die Überlieferung von Bildformaten, die Bedeutung von Ikonografien, der Ort der Kunstherstellungen und kunsthistoriographische Aspekte.

-- Kuroda, Hideo黒田日出夫: Edozu byôbu no nazo wo toku江戸図屏風の謎を解く [Das Rätsel des 'Stellschirms mit der Darstellung von Edo' lösen], Tokyo: Kadokawa Shoten, 2010; oder:

-- Kuroda, Hideo黒田日出夫: 豊国祭礼図を読む [Interpretation des "Stellschirms mit der Darstellung des Hôkoku Festivals"] Tokyo: Kadokawa Shoten, 2013

Teilnahmevoraussetzung: Japanischkenntnisse, etwa ab 3. Semester; auch japanische Muttersprachlerinnen sind willkommen

Es empfiehlt sich, die Vorlesung auch zu besuchen, ist aber keine Voraussetzung.

Bitte melden Sie sich vorher bei der Dozentin, Melanie Trede, per email an und fügen Sie folgende Informationen bei:

-- Studiengang

-- Semesterzahl

-- Japanischkenntnisse

melanie.trede@zo.uni-heidelberg.de

Modernes Japanisch für Fortgeschrittene (Jōkyū) - Shinbunkōdoku

0731141UE04; Übung; SWS: 2; LP: 3

Di; wöch; 16:00 - 18:00; Akademiestr. 4-8 / Sino R 201; Miyajima, I.

Short Comment Dieser Kurs gilt auch als "Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre" im Master Japanologie.

Ostasienkolloquium (Forschungskolloquium)

0731141KO01; Forschungskolloquium; SWS: 2; LP: 2; de

Do; wöch; 11:00 - 13:00; ab 17.04.2014; Seminarstr. 4 / ÜR Kunstgeschichte Ostasiens; Krämer, H.; Müller-Saini, G.; Trede, M.

Comments Das OA-Kolloquium soll im Rahmen der stärkeren Vernetzung der im Zentrum beteiligten Fächer den Magistranden/Master-Studierenden, DoktorandInnen und Post-DoktorandInnen die Möglichkeit geben, ihre Forschungsvorhaben in einen fächerübergreifenden Kontext zu stellen. Damit verbindet sich das Ziel, dass auch in den fachinternen Abschlußarbeiten zunehmend eine breitere ostasiatische Perspektive einbezogen wird.

Das Forschungskolloquium informiert ferner über Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und gibt den Studierenden die Möglichkeit, eigene Forschungsansätze vorzustellen und zu diskutieren. Das Kolloquium umfasst die gemeinsame Lektüre und Analyse maßgeblicher wie aktueller Forschungsarbeiten aus den drei beteiligten Fachgebieten sowie von Sekundärliteratur zu ostasiatischen Themen bzw. von allgemeinen, auch für Ostasien relevanten wissenschaftlichen Arbeiten. Es wird erwartet, dass spätestens eine Woche vor Referatstermin von den jeweils Vortragenden ein Text in westlicher Sprache von nicht mehr als ca. 15 Seiten als Vorbereitung zur Verfügung gestellt und von allen vorbereitet wird. Der Vortrag zum eigenen Arbeitsvorhaben sollte 30 Min. nicht überschreiten, um Raum für Diskussion zu lassen.

Für den Erwerb eines Scheins ist regelmäßige Teilnahme am Kolloquium erforderlich. Kommilitoninnen, die nicht vortragen, sind ebenso herzlich willkommen. Anmeldungen bitte nach Absprache mit den jeweiligen Fachvertetern (Professoren) an die zuständige Wissenschaftliche Hilfskraft, Frau Barbara Pillmann, richten.

pillmann.barbara@yahoo.de

Quellenlektüre und Analyse: Die Erschließung des Raumes: Texte zur Geschichte der japanischen Kartographie (chizu) und der bildlichen Darstellung von Orten (ezu)

0731141UEQ1; Lektürekurs; SWS: 2; LP: 5; de

Do; wöch; 11:00 - 13:00; ab 17.04.2014; Akademiestr. 4-8 / R 108; Árokay, J.

Comments Zielgruppe: Studierende im Masterstudiengang und im Magisterstudiengang

Scheinanforderungen:

1. Regelmäßige und aktive Teilnahme
2. Vorbereitung der Texte
3. Protokoll bzw. Übernahme eines Textes/Textabschnitts zur Übersetzung

Gegenstand der Veranstaltung:

In diesem Lektürekurs wollen wir uns als ergänzende Lektüre zum Oberseminar „Räume und Orte in der japanischen Literatur“ modernen japanischen Sekundärtexten zur Geschichte der japanischen Kartographie sowie der Darstellung von berühmten und historisch wichtigen Orten (meisho zue) widmen. Die Geschichte der Darstellung von Räumen und Orten hilft uns, die Veränderung der räumlichen Vorstellung vom Mittelalter bis in die Moderne historisch nachzuvollziehen.

Räume und Orte in der japanischen Literatur

0731141OS02; Oberseminar; SWS: 2; LP: 6; de

Do; wöch; 09:00 - 11:00; ab 17.04.2014; Akademiestr. 4-8 / R 108; Árokay, J.

Comments

Zielgruppe: Studierende im Master- und Magisterstudiengang

Scheinanforderungen:

1. Regelmäßige und aktive Teilnahme
2. Referat
3. Hausarbeit für einen OS-Schein

Gegenstand der Veranstaltung:

Literatur ist ohne räumliche Bezüge kaum denkbar, trotzdem wendet sich die Literaturwissenschaft nur äußerst selten der Frage der Räumlichkeit von Literatur zu. In dieser Veranstaltung wollen wir moderne und vormoderne Werke der japanischen Literatur – deren Auswahl von den Teilnehmern mitbestimmt werden soll und in die gern auch die Lieblingslektüre einbezogen werden kann – aus literaturgeographischer Perspektive untersuchen. Wo spielt Literatur, warum spielt sie dort, warum werden Räume mal sehr genau beschrieben, mal unbestimmt gelassen, welche Rolle spielt der Raum für eine Erzählung? Dies sind nur einige der Fragen, die im Rahmen dieses Seminars behandelt werden sollen.

Allgemeiner Hinweis:

Die Quellenlektüre und Analyse – donnerstags von 11-13 Uhr – ergänzt dieses Oberseminar inhaltlich, auch wenn die Teilnahme an der Lektüre keine Pflicht ist.

Literatur:

Piatti, Barbara: Die Geographie der Literatur: Schauplätze, Handlungsräume, Raumphantasien, Göttingen: Wallstein, 2008.

Vorsprung durch Technik: Die Rolle der Sue-Keramik in der Ausbreitung der zentraljapanischen Macht über Japan

0758018410; Vorlesung; SWS: 2; LP: 3; de

Do; wöch; 08:00 - 10:00, 24.04.2014 - 17.07.2014; e-Learning!; Shinoto, M.

Short Comment

Die Vorlesung findet als e-learning statt.

Des weiteren verweisen wir auf folgende Veranstaltung:

[https://lsf.uni-heidelberg.de/qisserver/rds?](https://lsf.uni-heidelberg.de/qisserver/rds?state=verpublish&tatus=init&mfile=no&ublshid=184583&oduleCall=webInfo&ublshConfFile=webInfo&ublsh)

state=verpublish&tatus=init&mfile=no&ublshid=184583&oduleCall=webInfo&ublshConfFile=webInfo&ublsh

Prüch: "Chinas große Archäologische Entdeckungen des 20. Jahrhunderts"

Comments	Die Vorlesung findet als E-Learning per Video statt; Die Videos werden zu den Vorlesungsterminen in einen Moodle-Kurs der Ur- und Frühgeschichte hochgeladen und bleiben bis zum Semesterende zugänglich. Interessierte können sich dort ab dem 2. April 2014 mit dem Passwort "Sueki2014" eintragen und dort neben den Videos weiteres Unterrichtsmaterial herunterladen und sich in einem Forum austauschen.
Content	<p>Die Sue-Keramik (jap. "sueki") ist ein Beispiel für die gezielte Ansiedlung von Handwerkerverbänden koreanischer oder chinesischer Herkunft durch die Herrscher der zentraljapanischen Region Yamato um das heutige Ōsaka. Das technische und administrative Wissen dieser Schreiber, Pferdezüchter, Waffenschmiede, Weber und anderer Handwerker war eine der wichtigsten Stützen für die Vorherrschaft, die Yamato ab dem 4.#Jh. n.Chr. über Japan erringen konnte, und die im altjapanischen Staat des 7.#Jhs. mündete.</p> <p>Die Sue-Keramik (jap. "sueki") ist ein archäologisch hervorragend dokumentiertes Beispiel für die Einwanderung weniger Verbände an einen Ort und die anschließende allmähliche Ausbreitung von Töpferzentren über die Jahrhunderte bis zum Übergang vom Altertum zum Mittelalter (10. bis 12.#Jh.). Im Verlaufe dieser Zeit wird aus einer besonderen Ware für die japanische Elite durch das Zusammengehen mit traditionellen indigenen Formen eine neue, japanische Keramik. Die Technik der Sueki-Herstellung kann man als Ausgangspunkt für traditionelle Töpferei im heutigen Japan betrachten, die zum Teil heute noch sehr der Sueki-Produktion ähnelt und diese Ursprünglichkeit kultiviert.</p> <p>Die Vorlesung präsentiert den heutigen Forschungsstand zur Sue-Keramik unter verschiedenen Aspekten: Quellenkunde (historisch und archäologisch), historischer Rahmen, Herstellung und Technologie, Provenienzbestimmung, Bedeutung der Keramik als repräsentative Ware der Elitekultur und für Steuereinzug und staatliche Vorratshaltung sowie die Einordnung in die japanische Keramiktradition und das Aufgehen der Sueki in dieser Tradition. Hinter diesen Einzelthemen steht übergreifend die Frage die nach dem Wandel der Bedeutung der Keramik für den Erhalt staatlicher Macht.</p>
Proof of academic achievement	<p>BA-UFG 50%: Module: A1, A2, A4 und A5 sowie B1, B2, B4 und B5</p> <p>BA-UFG 25 %: Module: C2 und C3</p> <p>MA-UFG 75%: Module A1 und A3</p> <p>MA-UFG 25%: Modul B1</p>
Literature	Japanische und europäischsprachige Literatur wird in den jeweiligen Stunden vorgestellt

Master Konferenzdolmetschen mit Sprachwahl Japanisch

Konsequativdolmetschen Deutsch-Japanisch MA II

0945J20009; Übung; SWS: 2; de

Mo; wöch; 12:30 - 14:00; Plöck 57a / SR -122; Shinohe, Y.

Comments Eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen eines Abschlusstests sind die Kriterien für den Leistungsnachweis.

Content Konsekutive Verdolmetschung von 10 bis 12 minütigen Reden. Vorbereitung auf die Abschlussprüfung des MA Konferenzdolmetschen.

Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch MA IV

0945J20002; Übung; de

Do; wöch; 13:00 - 14:30; Plöck 57a / SR 210; Shinohe, Y.

Comments Eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen eines Abschlusstests sind die Kriterien für den Leistungsnachweis.

Content Konsekutive Verdolmetschung von 7 bis 8 minütigen Reden zunehmender Komplexität. Folgende Kriterien werden beachtet: Äquivalenz, Vollständigkeit, Intention, Dolmetschstrategien, Sprache, Präsentation und Überzeugungskraft. An Steigerung der Belastbarkeit wird gearbeitet. Dolmetschstrategien zur Problemlösung werden vorgeschlagen.

Konsekutivdolmetschen Englisch-Japanisch

0945MKJ26a; Übung; SWS: 2; de

Fr; wöch; 10:00 - 11:30; Plöck 57a / SR -109; Hosokawa, N.

Konsekutivdolmetschen Englisch-Japanisch Fortgeschrittene

0945MKJ36a; Übung; de

Fr; wöch; 11:30 - 13:00; Plöck 57a / SR -109; Hosokawa, N.

Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch

0945J20008; Übung; de

Mo; wöch; 10:15 - 11:45; Plöck 57a / SR -122; Post-Kobayashi, B.

Comments Konsekutive Verdolmetschung von 10 bis 12 minütigen Reden. Vorbereitung auf die Abschlussprüfung des MA Konferenzdolmetschen.

Content Eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen eines Abschlusstests sind die Kriterien für den Leistungsnachweis.

Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch

0945J20000; Übung; SWS: 2; de

Di; wöch; 11:15 - 12:45; Plöck 57a / SR -122; Post-Kobayashi, B.

Comments Eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen eines Abschlusstests sind die Kriterien für den Leistungsnachweis.

Content Konsekutive Verdolmetschung von 7 bis 8 minütigen Reden zunehmender Komplexität. Folgende Kriterien werden beachtet: Äquivalenz, Vollständigkeit, Intention, Dolmetschstrategien, Sprache, Präsentation und Überzeugungskraft. An Steigerung der Belastbarkeit wird gearbeitet. Dolmetschstrategien zur Problemlösung werden vorgeschlagen.

Montagskonferenz

0945MKU71a; Konferenz

Mo; wöch; 16:15 - 17:45; ab 14.04.2014; Plöck 57a / KS II; Kaetsch, M.;Griffiths, E.;Kock, K.;Morrone, M.;Post-Kobayashi, B.;Wuthenow, A.;Weigold-Hess, I.;Bulcão Ferreira, S.;Shinohe, Y.;Traub, G.;Young-Schattenhofer, P.

Comments

Die von Fachleuten gehaltenen Vorträge sind öffentlich und werden gerne von HörerInnen aller Fakultäten und anderen InteressentInnen besucht. Daher wird erwartet, dass die aktiv dolmetschenden Studierenden sich gründlich in das Thema einarbeiten. Die individuelle Dolmetschleistung wird von den Sprachdozentinnen abgehört und der ganze (mehrsprachige) Ablauf wird anschließend in Sprachgruppen besprochen. Zur vorbereitenden Berufspraxis gehört ebenfalls die Erstellung von thematischen Glossaren für jede Sitzung und zusammenfassend am Ende des Semesters. Für Diplom- und MA-StudentInnen ist die Teilnahme über zwei Semester erforderlich.

Content

MoKo Spanisch

Studiengang Master Konferenzdolmetschen B-Sprache	
Modul/Modultyp	Modul Dolmetschen II / Pflichtmodul
Lehrveranstaltung	Dolmetschbezogenes Praktikum bei einer Konferenz
Modulcode	
Veranstaltungsform	1 Übungen, 2 SWS
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 15 h Selbststudium
Leistungspunkte	3
Semester	2.
Angebotsfrequenz	jedes Semester
Lehrsprache(n)	alle
Zugangsvoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss des Moduls Dolmetschen I
Dieses Modul vermittelt	Fähigkeit zum professionellen Konferenzdolmetschen
Inhalte	Im SS 2014 lautet das Thema der Montagskonferenz „Die Europäische Union im 21. Jahrhundert“. Es sollen die Besonderheiten einer realen Konferenzsituation geübt werden, bei der nicht nur die Gastredner sondern in der Diskussion auch Mitglieder des Publikums (Hörer aller Fakultäten und Interessenten aus der Öffentlichkeit) zu Wort kommen; Übung des Relaisdolmetschens und der

	Kooperation im Dolmetschteam; Einarbeitung in das Semesterthema, Vorbereitung der vorab eingereichten Manuskripte und Präsentationen; Zusammenstellung des Teams; Kooperation in der Kabine; Anwendung vorbereitender Strategien; systematischer Umgang mit Unterlagen und Wissensbeständen; regelmäßige Auswertung der Einzelleistungen
Lernziele	Nach der Teilnahme an dieser Übung sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • in realen Konferenzsituationen simultan/konsekutiv zu dolmetschen • mit Relais-Dolmetschen umzugehen • dolmetschspezifische Strategien anzuwenden • Notationssysteme anzuwenden • Präsentationstechniken zu beherrschen • entsprechende Konferenzterminologie anzuwenden • sich in fremde Sachverhalte einarbeiten zu können • den in den verschiedenen Sprachen von fremden Rednern vorgetragenen Text sachlich richtig und inhaltlich vollständig in der jeweiligen Sprache wiederzugeben • ein Dolmetschteam zusammenzustellen • kooperatives Verhalten im Dolmetschteam zu zeigen • mit Unterlagen systematisch umzugehen • ein fachterminologisches Glossar herzustellen
Leistungsbewertung	regelmäßige erfolgreiche Teilnahme
Endnote des Moduls	Semesterleistung

Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch MA II

0945J20004; Übung; SWS: 2; de

Do; wöch; 11:30 - 13:00; Plöck 57a / KS III; Shinohe, Y.

Comments Eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen eines Abschlusstests sind die Kriterien für den Leistungsnachweis.

Content Simultane Verdolmetschung von 10 bis 12 minütigen Reden zunehmender Komplexität. Folgende Kriterien werden beachtet: Äquivalenz, Vollständigkeit, Intention,

Dolmetschstrategien, Sprache, Präsentation und Überzeugungskraft. An Steigerung der Belastbarkeit wird gearbeitet. Dolmetschstrategien zur Problemlösung werden vorgeschlagen.

Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch MA IV

0945MKJ33a; Übung; SWS: 2; de

Mo; wöch; 14:30 - 16:00; ab 21.04.2014; Plöck 57a / KS III; Shinohe, Y.

Comments Eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen eines Abschlusstests sind die Kriterien für den Leistungsnachweis.

Content Simultane Verdolmetschung von 20 bis 25 minütigen Reden. Vorbereitung auf die Abschlussprüfung des MA Konferenzdolmetschen.

Simultandolmetschen Englisch-Japanisch

0945MKJ35a; Übung; SWS: 2; de

Fr; wöch; 16:00 - 17:30; Plöck 57a / KS III; Hosokawa, N.

Simultandolmetschen Englisch-Japanisch

0945J20013; Übung; de

Fr; wöch; 14:30 - 16:00; ab 25.04.2014; Plöck 57a / KS III; Hosokawa, N.

Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch

0945J20006; Übung; de

Di; wöch; 16:30 - 18:00; Plöck 57a / KS I; Post-Kobayashi, B.

Comments Eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen eines Abschlusstests sind die Kriterien für den Leistungsnachweis.

Content Simultane Verdolmetschung von 20 bis 25 minütigen Reden. Vorbereitung auf die Abschlussprüfung des MA Konferenzdolmetschen.

Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch

0945MKJ21a; Übung; de

Di; wöch; 15:00 - 16:30; Plöck 57a / KS I; Post-Kobayashi, B.

Comments Eine regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen eines Abschlusstests sind die Kriterien für den Leistungsnachweis.

Content Simultane Verdolmetschung von 10 bis 12 minütigen Reden zunehmender Komplexität. Folgende Kriterien werden beachtet: Äquivalenz, Vollständigkeit, Intention, Dolmetschstrategien, Sprache, Präsentation und Überzeugungskraft. An Steigerung der Belastbarkeit wird gearbeitet. Dolmetschstrategien zur Problemlösung werden vorgeschlagen.